



Inhalt

2	Editorial
3	Rückblick
4	Planen, bauen, verändern
8	Analysieren, beschreiben, kommunizieren
10	Entdecken, pilotieren, umsetzen
12	Gemeinsam, wirkungsvoll, überraschend
14	Corporate Governance
16	Die Zentralbahn auf einen Blick
18	Finanzieller Lagebericht
20	Erfolgsrechnung
21	Bilanz
23	Geldflussrechnung
24	Anhang zur Jahresrechnung
32	Anlagespiegel
34	Anlagen- und Investitionsrechnung der Sparte Infrastruktur
39	Revisionsbericht
43	Eignerbericht
44	Die Zentralbahn in Kennzahlen 2024
46	Interview
52	Gemeinsam schaffen wir
53	Stimmen aus dem Wir
54	Geschäftsleitung
55	Verwaltungsrat

Impressum

Auflage: 350 Exemplare

Herausgeberin

zb Zentralbahn AG

Die zb Zentralbahn AG ist eine eigenständige Tochtergesellschaft der SBB.



Redaktion

Thomas Keiser, Leiter Unternehmenskommunikation

Konzeption, Gestaltung und Illustration

nuevo design studio

Kriens

Druck

von Ah Druck AG

Sarnen

Lektorat

korrigiert.ch, Sarnen

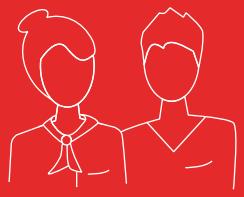
Papier

Einband: Profibulk

Inhalt: Munkern Print White

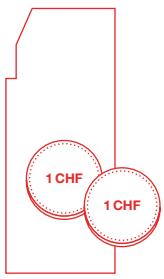
Umwelt

Der Geschäftsbericht wurde klimaneutral gedruckt.



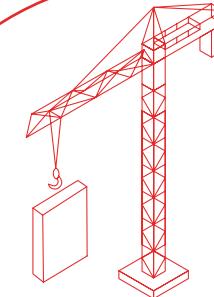
404

Mitarbeitende (FTE)
Vollzeitstellen im
Jahresdurchschnitt
(ohne Lernende)



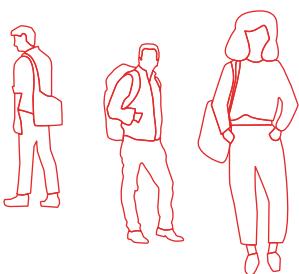
61,2 Mio. CHF

Personenverkehrsertrag



44,5 Mio. CHF

Investitionsvolumen

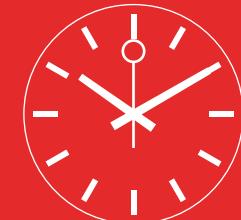


13,8 Mio.

beförderte Personen

72,7 %

Kostendeckungsgrad
regionaler Personenverkehr



97,7 %

Kundengewichtete Ankunfts-
pünktlichkeit aller pünktlich aus-
steigenden Personen

233,4 Mio.

Personenkilometer



79 Punkte*

Mitarbeitendenzufriedenheit
*Es sind maximal 100 Punkte möglich.

30,6 %

Loadfactor von Personenkilometern
zu Angebotskilometern

«Für die Zentralbahn stellt der Stellenzuwachs – unter anderem durch das Insourcing der Fahrzeugreinigung – eine spannende Gelegenheit dar, die Vielfalt innerhalb der Belegschaft weiter zu stärken. Um den zukünftigen Herausforderungen, geprägt durch den gesellschaftlichen Wandel und die künstliche Intelligenz, gerecht zu werden und die Kompetenzen der Mitarbeitenden zu fördern, wurde die Strategie des Bereichs Human Resources überarbeitet.»

Sonja Theiler

Leiterin Human Resources

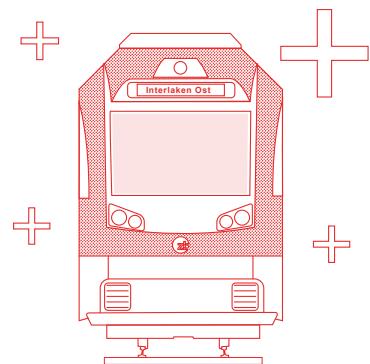


1

«Um die Kapazität zu erhöhen und einen Mehrwert für die Gäste zu schaffen, sollen langfristig zusätzliche Verbindungen auf der Strecke Luzern–Interlaken geschaffen werden. Mit diesem Premiumprodukt werden anspruchsvolle, kaufkräftige Gäste angesprochen und der bestehende Luzern–Interlaken Express entlastet.»

Nicolas Ludin

Leiter Marketing und Verkauf und stv. Geschäftsführer



«Die Zentralbahn schafft Raum für neue Ideen. Zwei engagierte Mitarbeitende haben das Konzept für das Insourcing der Fahrzeugreinigung entwickelt. Auf den Fahrplanwechsel 2025 wurde das Grossprojekt umgesetzt. Mit neuen motivierten Mitarbeitenden haben wir mehr betriebliche Flexibilität, eine bessere Reinigungsqualität und tiefere Kosten.»

Gerhard Züger

Leiter Produktion und Rollmaterial



Editorial

2

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir blicken einmal mehr auf ein ausserordentliches Jahr zurück. Das Unwetter in Brienz hat uns als Unternehmen gefordert, und die damit verbundene gut dreimonatige Streckensperre zwischen Meiringen und Interlaken Ost wird uns prägend in Erinnerung bleiben. Trotzdem konnten wir die Personenkilometer auf unserem Streckennetz weiter steigern. Unsere Produkte und Dienstleistungen erfreuten sich grosser Beliebtheit und die Nachfrage stieg überdurchschnittlich an.

Dank dieser Entwicklung konnten wir den Kostendeckungsgrad auf 72,7 % erhöhen und nehmen im Branchenvergleich nach wie vor eine Spaltenposition ein. Wir freuen uns über diese Steigerung, legen aber auch Wert auf qualitative Verbesserungen. Mit «Zug um Zug zur Excellence» verfügen wir über ein umfassendes Instrument, um uns kontinuierlich zu verbessern und unserer Vision «Die Zentralbahn – die Eisenbahnperle der Schweiz» näher zu kommen. Mitte Jahr haben wir uns der Zertifizierung unterzogen und auf Anhieb vier von fünf Sternen erreicht. Diese Auszeichnung ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Vision. Es gilt nun, die gewonnenen Erkenntnisse umzusetzen und weitere Optimierungen voranzutreiben. Immer mit dem Ziel, den Gesamtnutzen für die Anspruchsgruppen zu verbessern.

Im Sinne von «Zug um Zug zur Excellence» hat der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung beschlossen, ab Ende 2024 eine eigene Fahrzeugeinigung aufzubauen. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde unser Rollmaterial durch die SBB gereinigt. Ausschlaggebend für das Insourcing waren vor allem die grössere betriebliche Flexibilität, die höhere Reinigungsqualität sowie die Kostenreduktion durch Nutzung von Synergien.

Synergien ergeben sich auch aus dem umfangreichen Modernisierungs- und Ausbauprojekt in Meiringen. Die Zentralbahn ist von diesem Standort überzeugt und hat sich entschieden, den Midlife Refit der Triebzugflotte in Meiringen durchzuführen. Dies bedingt eine umfassende Anpassung der Infrastruktur auf dem Werkstattareal.

Im Jahr 2025, wenn die Zentralbahn ihr 20-jähriges Jubiläum feiert, stehen weitere spannende und herausfordernde Projekte an, die viel Engagement erfordern. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden sich zusammen mit den Mitarbeitenden auch im neuen Jahr für das Gesamtsystem öffentlicher Verkehr einsetzen und den Kundennutzen vorantreiben.

Die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden haben die Projekte engagiert vorangetrieben. Der Verwaltungsrat dankt ihnen für die geleistete Arbeit. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Kundinnen und Kunden, Besteller und Partnerorganisationen für das entgegengebrachte Vertrauen.



Toni Häne

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Toni Häne".

Verwaltungsratspräsident

Rückblick

Sehr geehrte Damen und Herren

3

Das Unwetter von Mitte August in Brienz hat uns vor Augen geführt, wie verletzlich unser Streckennetz inmitten der imposanten Bergwelt ist. Um eine solche Herausforderung zu meistern, waren einerseits eingespielte Prozesse, andererseits auch flexible Mitarbeitende, unterstützende Partner und Behörden mit ausserordentlichem Einsatz gefragt. Aus diesem Ereignis haben wir Lehren gezogen, um unser Krisenmanagement zu verbessern.



Neben diesen ungeplanten Bauarbeiten konnten wir verschiedene geplante Projekte umsetzen. So haben wir die Weichen im Bahnhof Hergiswil umfassend saniert, die Haltestellen Oberried und Niederrickenbach Station barrierefrei umgebaut sowie Teile der Fahrbahn im Bahnhof Stansstad erneuert. Auf der Brünig-Südseite sanierten wir die Gewölbe und die Wassereintrittsstellen in den beiden Tunnels Kirchet und Cheisten.

Mit diesen Ausbauten schaffen wir unter anderem die Basis, um unsere Angebote für unsere Kundinnen und Kunden gewinnbringend weiterzuentwickeln. Neben einer guten und intakten Infrastruktur beobachten wir laufend die Marktsituation, um uns den Entwicklungen anpassen zu können. Dem Trend von weniger Gruppengästen hin zu mehr Individualreisenden wollen wir gerecht werden. Da wir die Individualreisenden weniger lenken können und diese ihr Gepäck mit dem Zug transportieren, haben wir einerseits Lenkungsmaßnahmen und andererseits infrastrukturelle Verbesserungen in den Zügen vorgenommen, um mehr Platz für das Gepäck anzubieten. Eine weitere Entwicklung sehen wir in einer nachhaltigeren Zukunft. Erste Projekte konnten bereits umgesetzt werden. Eines davon ist die PET-freie Zentralbahn. Wir haben beschlossen, PET-Flaschen durch Wasserspender zu ersetzen. So können wir Emissionen und Kosten reduzieren. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam die Stossrichtung «nachhaltig und unternehmerisch handeln» vorantreiben können.

Nach intensiven Verhandlungen mit den Bestellerkantonen Bern, Luzern, Nid- und Obwalden sowie mit dem Bund hat der Verwaltungsrat im Herbst die Offerte 2025/26 für die Angebotsvereinbarung im regionalen Personenverkehr genehmigt. Aufgrund der guten Nachfrageentwicklung wird der Kostendeckungsgrad weiter steigen und die Belastung der öffentlichen Hand sinken.

Die Zentralbahn ist mehr als die Summe ihrer Bereiche und Abteilungen. Uns ist es wichtig, die Zusammenarbeit im Unternehmen zu stärken und damit einen Mehrwert für uns und unsere Stakeholder zu schaffen. Menschen und Regionen verbinden ist unser Kerngeschäft. Unsere Kundinnen und Kunden sind neben den Mitarbeitenden und den Bestellern die wichtigste Anspruchsgruppe. Sie wollen wir täglich mit unserer exzellenten Leistung überzeugen.

Gemeinsam haben wir im Jahr 2024 wichtige Projekte erfolgreich umgesetzt. Für den grossen Einsatz in einem in vielerlei Hinsicht herausfordernden Jahr danke ich allen Mitarbeitenden, meiner Kollegin und meinen Kollegen in der Geschäftsleitung sowie dem Verwaltungsrat.

Michael Schürch

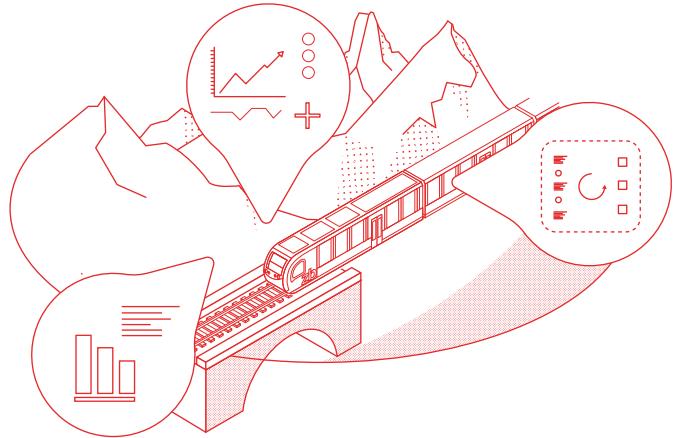
Geschäftsführer

Planen, bauen, verändern

4

Wachstum und Wandel

Die Zentralbahn legt grossen Wert auf die Pflege der Unternehmenskultur. Im Berichtsjahr wurden rund 40 neue Stellen geschaffen. Dies insbesondere aufgrund des Insourcings der Fahrzeugreinigung, welche bisher durch die SBB durchgeführt wurde. Für das Unternehmen ist ein solcher Stellenzuwachs eine Herausforderung, einerseits aufgrund der Anzahl, andererseits aufgrund der sprachlichen und kulturellen Hintergründe der neuen Mitarbeitenden. Um weiterhin allen Mitarbeitenden gerecht zu werden und die etablierte Unternehmenskultur zu leben, hat der Bereich Human Resources die Strategie überarbeitet. Darin wird unter anderem das Thema Diversität beleuchtet.



Personalentwicklung und Branchenarbeit

Das neue Personalentwicklungsprogramm für Führungskräfte bietet der Zentralbahn und ihren Führungskräften die Möglichkeit, sich an die Veränderungen der sich ständig wandelnden Geschäftswelt anzupassen, das Engagement der Mitarbeitenden gezielt zu fördern und die Mitarbeitenden zu binden. Die Führungsentwicklungsreise ist ein einjähriger interner Kurs, der mit einem Zertifikat abgeschlossen wird.

Dass sich die Zentralbahn in unterschiedlichen Bereichen für die Weiterentwicklung der Branche einsetzt, zeigt sich an den verschiedenen Engagements. So sind sechs Mitarbeitende als Prüfungsexperten bei den eidgenössischen Berufsprüfungen für Lokpersonal im Einsatz.

Sanierungen auf dem Streckennetz

Im Frühling 2024 führte die Zentralbahn in Hergiswil ein umfangreiches Sanierungsprojekt durch. Dabei wurden im Bahnhof die Schienen ausgewechselt und die Weichen im nördlichen Teil ersetzt sowie der Oberbau zwischen dem Bahnhof Hergiswil und dem Idyllweg erneuert. Die Zentralbahn engagiert sich seit Jahren für barrierefreies Reisen. So sind über 95 Prozent der Bahnhöfe und Haltestellen hindernisfrei zugänglich. Eine der letzten Haltestellen, Niederrickenbach Station, wurde im Herbst 2024 umgebaut. Auch am Bahnhof Stansstad fanden Erneuerungsarbeiten statt. So wurden die Schienen des Gleises 4 und zwei Weichen ersetzt sowie Teile des Oberbaus erneuert. Auf der Brünig-Südseite konnten Ende 2024 die Gewölbe und Wassereintrittsstellen in den beiden Tunnels Kirchet und Cheisten saniert werden.

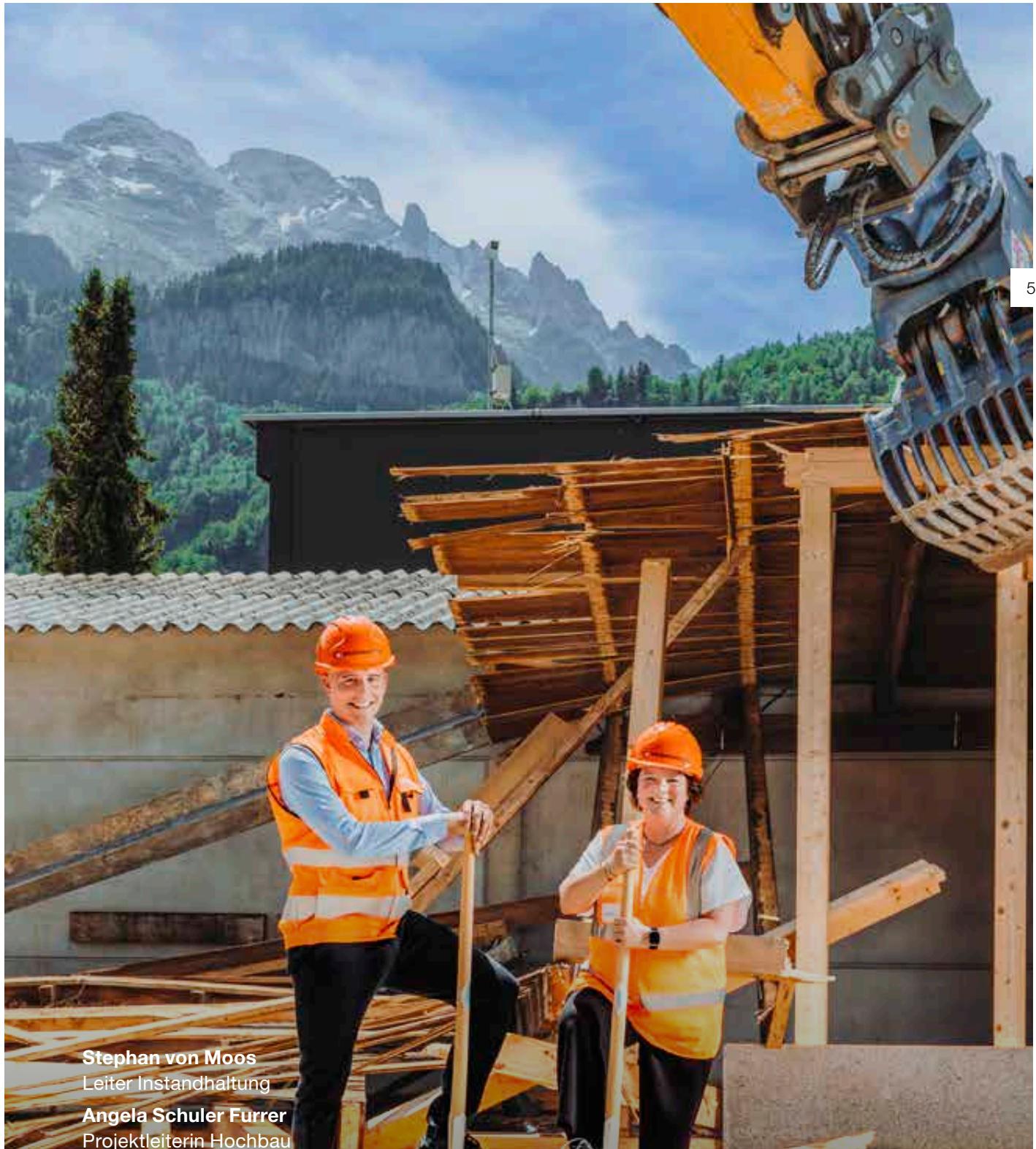
Aufbau Geo-Plattform

Im Berichtsjahr wurde die Geo-Plattform der Zentralbahn aufgebaut. Insbesondere der Bereich Infrastruktur verwaltet eine Vielzahl von Geodaten, die für die tägliche Arbeit beim Bau, bei der Bewirtschaftung und dem Unterhalt der Infrastruktur von zentraler Bedeutung sind. Neben der Visualisierung in Webkarten können Daten analysiert und ganze Arbeitsprozesse unterstützt werden. Die Karten und Anwendungen der Geo-Plattform sind intuitiv bedienbar und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Informationen an einem zentralen Ort.

Kundenlenkung und Kapazitätsanpassungen

Die Situation der internationalen Reisenden hat sich seit Corona verändert. Die Zentralbahn verzeichnet weniger Gruppengäste, dafür immer mehr Individualreisende. Diese transportieren ihr Gepäck mit dem Zug und können weniger gut gelenkt werden. Auch im nationalen Segment ist eine steigende Nachfrage spürbar. Um die Situation auf den Zügen zu optimieren, hat die Zentralbahn einerseits Lenkungsmassnahmen und andererseits bauliche Verbesserungen in den Zügen vorgenommen. Die folgenden drei Massnahmen sind Beispiele aus dem Massnahmenkatalog:

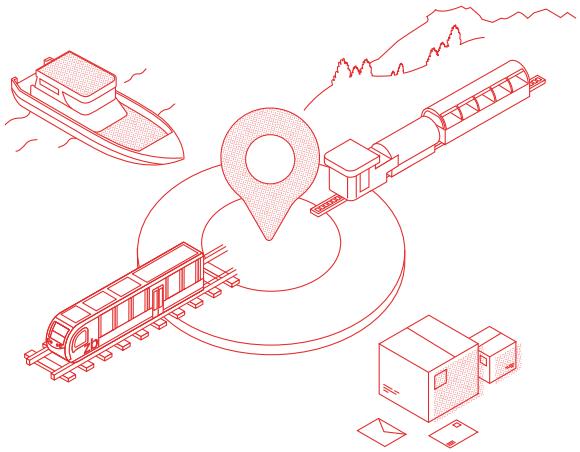
- In den Zügen wurden Fahrradhaken entfernt, um Platz für rollende Gepäckwagen zu schaffen.
- Seit Juli 2024 sind zusätzliche Mitarbeitende der Zentralbahn und der Securitas auf den Perrons in Luzern im Einsatz. Sie unterstützen das Zugpersonal mit Informationen und helfen den Reisenden.
- Es wurden zusätzliche Entlastungszüge auf den Strecken Luzern – Engelberg und Luzern – Interlaken Ost eingesetzt.



Stephan von Moos
Leiter Instandhaltung

Angela Schuler Furrer
Projektleiterin Hochbau

«Wir haben in Meiringen ein umfassendes Modernisierungsprojekt gestartet, um unsere Triebzugflotte mit einem Midlife Refit auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Dank der engen Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Produktion und Rollmaterial sowie Infrastruktur konnten wir die dafür notwendigen baulichen Infrastrukturanpassungen effizient planen.»



Bahnhof Brienz und die Tourismusdrehzscheibe

Das Reisezentrum Brienz entspricht nicht mehr den heutigen Kundenbedürfnissen. Auf dem Areal rund um den Bahnhof befinden sich mit der BLS (Schifffahrt), der Brienz Rothorn Bahn und der Schweizerischen Post drei weitere Partner, welche alle eigenständige Dienstleistungszentren betreiben. Um das Reisezentrum in Brienz mit einem möglichst hohen Kostendeckungsbeitrag betreiben zu können, sollen in Zukunft Synergien mit den Partnern genutzt werden. Das Projekt, ein gemeinsames Dienstleistungszentrum zu betreiben, wurde mit den lokalen Partnern vorangetrieben.

Insourcing der Fahrzeugreinigung

Die Zentralbahn schafft Raum für neue Ideen. So auch für die Idee des Insourcings der Fahrzeugreinigung. Zwei engagierte Mitarbeitende brachten das Konzept ins Rollen. Auf den Fahrplanwechsel 2025 wurde das Grossprojekt umgesetzt. Ausschlaggebend für die Umsetzung waren vor allem die höhere betriebliche Flexibilität und damit eine bessere Reinigungsqualität sowie die Kosten einsparungen durch die Nutzung von Synergien. Für das Unternehmen stellt der Stellenzuwachs eine spannende Gelegenheit dar, die Vielfalt innerhalb der Belegschaft weiter zu stärken.

Umfassendes Modernisierungs- und Ausbauprojekt in Meiringen

Im Berichtsjahr wurde in Meiringen ein umfassendes Modernisierungs- und Ausbauprojekt gestartet, um die Triebzugflotte mit einem Midlife Refit* auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Die Zentralbahn ist vom Standort Meiringen überzeugt und hat sich entschieden, diese Refits in Meiringen durchzuführen. Dies bedingt eine Anpassung der Infrastruktur auf dem Werkstattareal. Einerseits werden diverse bestehende Gebäude ersetzt, andererseits hat auch die Schiebebühne mit Baujahr 1972 das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.

Bodensanierung SPATZen

Die Bodenbeläge der SPATZen zeigten Verschleisserscheinungen, weshalb eine vorzeitige Sanierung im Rahmen des Midlife Refits notwendig wurde. Durch diese Massnahme konnten weitere Schäden durch Risse oder Löcher im Bodenbelag vermieden werden, sodass die Böden bis zum Lebensende der SPATZen in einem guten Zustand erhalten werden können. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit einer externen Firma durchgeführt. Diese Zusammenarbeit brachte eine willkommene Abwechslung in die Werkstatt und ermöglichte einen fruchtbaren Austausch aller Beteiligten.

*Midlife Refit: Mit Midlife Refit wird die Revision der Triebfahrzeuge nach der Hälfte der Einsatzdauer erklärt.



Reto Stäubli
Projektleiter

«Ich bin überzeugt, dass wir mit dem Umbau des Bahnhofs Oberried unseren Kundinnen und Kunden eine zeitgemässe Infrastruktur bieten können. Besonders freue ich mich über den behindertengerechten Zugang, der es Menschen mit eingeschränkter Mobilität ermöglicht, den Bahnhof ohne Hilfe zu erreichen.»

Analysieren, beschreiben, kommunizieren

8

Abschluss Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr

Der Bund schliesst mit der Zentralbahn periodisch Leistungsvereinbarungen und Verträge zu Systemaufgaben ab. Die mehrjährigen Zielvorgaben und die klare Kompetenzabgrenzung zwischen dem Bundesamt für Verkehr (BAV) und der Zentralbahn fördern effiziente unternehmerische Entscheide in einem verlässlichen Rahmen. Die Leistungsvereinbarung Infrastruktur für die Jahre 2025 bis 2028 in der Höhe von 250,3 Mio. CHF konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Sie erlaubt eine leichte Steigerung der Investitionen der Zentralbahn.

Intensive Marktbearbeitung und Umsetzung der Diversifizierungsstrategie

Um die Marktpräsenz mittel- und langfristig zu stärken, besuchten Christof Rigert, Sales Manager, und Stefan Pfister, Leiter Verkauf International, Reiseveranstalter in verschiedenen Ländern Europas, Nordamerikas und Asiens. Unterstützt wurden sie dabei von den Auslandvertretern, die zusätzlich Verkaufsreisen nach Brasilien, Japan und Australien durchführten.

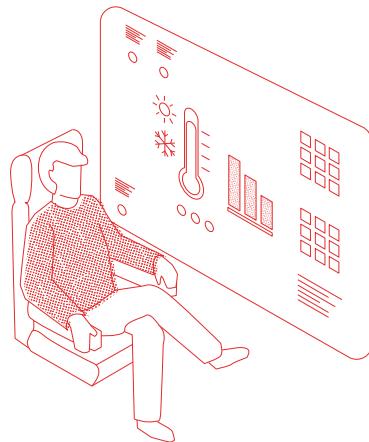
Durch diese Massnahmen und durch strategische touristische Kooperationen minimiert die Zentralbahn langfristig das Klumpenrisiko einzelner Märkte und nutzt die Nebensaison besser aus. Durch Verträge mit den entsprechenden Reiseveranstaltern können die Gruppengäste in Nebenverkehrszeiten gelenkt und die regulären Züge entlastet werden. Zudem wurden erstmals fast 100 Medien- und Studienreisen vor Ort organisiert und durchgeführt.

Neue Stimmen

Bei der Zentralbahn waren jahrelang verschiedene Stimmen im Einsatz, die in den Zügen und auf den Bahnhöfen die Reisenden zum Beispiel auf einfahrende Züge hinwiesen, den nächsten Halt ankündigten oder über Störungen informierten. Um eine Einheitlichkeit zu schaffen und den Wiedererkennungswert bei den Kundinnen und Kunden zu erhöhen, wurden die verschiedenen Stimmen schrittweise durch zwei einheitliche Stimmen ersetzt.

Deep-Learning-Projekt Ferndiagnose

Die Zentralbahn setzt auf Digitalisierung, um unter anderem die Produktion und die Instandhaltung zu optimieren. Im Deep-Learning-Projekt sammeln Sensoren in den Zügen Daten, die auf einer Internet-of-Things-Plattform in Echtzeit verarbeitet werden. Dies ermöglicht eine vorausschauende Instandhaltung durch künstliche Intelligenz und reduziert Ausfallzeiten und Kosten. Das Ferndiagnosesystem unterstützt die Analyse und die Instandhaltungsplanung, was die Effizienz und die Sicherheit der Flotte verbessert und die Kundenzufriedenheit erhöht.



Fahrgastrumklima: Komfortuntersuchung

Die thermische Behaglichkeit ist ein wichtiges Kriterium für die Kundenzufriedenheit im öffentlichen Verkehr. Kundinnen und Kunden der Zentralbahn empfinden vielfach die Innenraumtemperaturen im Winter als zu warm und im Sommer als zu kalt. Um mehr über die Gründe zu erfahren und gezielte Massnahmen zur Verbesserung des Innenraumklimas zu entwickeln, führte die Hochschule Luzern Komfortuntersuchungen in den FINKen durch. Ziel der Untersuchungen war es, das Raumklima mittels Messungen und Befragungen zu dokumentieren und gezielte Massnahmen zur Verbesserung der Innentemperaturen zu entwickeln, um die Kundenzufriedenheit diesbezüglich zu erhöhen. Die deutlich gesunkenen Kundenrückmeldungen beweisen die Wirksamkeit der Massnahmen.



Michael Schürch
Geschäftsführer

«Über die 4-Sterne-Auszeichnung mit dem EFQM-Zertifikat ‹Recognized by Excellence› haben wir uns sehr gefreut. Diese Auszeichnung ist ein wichtiger Meilenstein und zeigt gleichzeitig, dass weitere Prozessoptimierungen und Innovationen notwendig sind, um unseren Kundinnen und Kunden den bestmöglichen Service zu bieten.»

Entdecken, pilotieren, umsetzen

10

Wechselwirkung zwischen Fahrzeug und Schiene

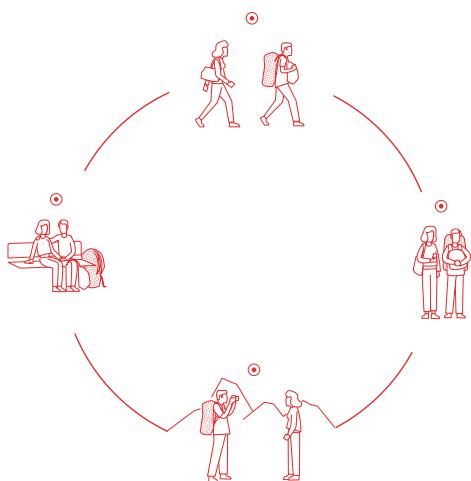
Zu Beginn des Jahres 2024 standen Radschäden im Fokus der Aufmerksamkeit. In der Folge wurde ein neues Radprofil entwickelt und erfolgreich an Fahrzeugen getestet. Auf der Schiene befassten sich die Verantwortlichen mit den Schlupfwellen – Verformungen der Schienen – in engen Kurvenradien. Dazu wurden zahlreiche Messungen durchgeführt, um mehr über die Entwicklung von Schlupfwellen zu lernen. Zur optimierten Steuerung der Abnutzung und Formveränderung der Räder wurde eine Messstelle konzipiert und im Oktober in Betrieb genommen.

Kapazitätsausbau Brünig

Um Kapazitätsengpässe zu minimieren und zusätzliche Mehrwerte zu schaffen, sollen auf der Strecke Luzern–Interlaken langfristig sechs zusätzliche Verbindungen pro Richtung geschaffen werden. Der Markt zeigt, dass auf dieser Strecke ein Premiumprodukt den Kundenbedürfnissen entspricht. Mit diesem Angebot werden anspruchsvolle, kaufkräftige nationale und internationale Gäste angesprochen. Der mögliche Business Case zeigt, dass sich das neue Produkt positiv auf den Kosten-deckungsgrad der Zentralbahn auswirkt. Davon profitieren Kunden und Besteller gleichermaßen. Hauptziel dieses Produkts ist es, den heutigen Luzern–Interlaken Express zu entlasten.

Innenausstattung und Aussendesign des neuen Rollmaterials

Das Rollmaterial ist einer der wichtigsten Kontaktpunkte zwischen den Kundinnen und Kunden und der Zentralbahn. Die Züge symbolisieren die Kernkompetenz der Marke «Die Zentralbahn.» und stärken das Vertrauen und die Identifikation mit dem Unternehmen. Im Berichtsjahr wurde intensiv über die Innenausstattung und das Aussendesign des neuen Rollmaterials diskutiert. Die derzeit im Einsatz befindlichen Fahrzeuge sind mit dem Design aus dem Gründungsjahr der Zentralbahn ausgestattet. Seither haben sich das Unternehmen und die Gestaltungsmöglichkeiten verändert. Die Verantwortlichen haben dieser Entwicklung Rechnung getragen und das Erscheinungsbild des künftigen Rollmaterials dynamischer und moderner gestaltet.



Ganzheitlicher Ansatz mit Customer Journey

Die neu eingeführte Customer Journey (Kundenreise) zeigt den gesamten Prozess, den eine Kundin oder ein Kunde der Zentralbahn durchläuft – vom ersten Kontakt, beispielsweise auf der Website, bis hin zum Kauf und darüber hinaus. Dank dieser Methode und dem bereichsübergreifenden Bewusstsein aller Mitarbeitenden können das Angebot und die Produkte noch wirkungsvoller auf die Bedürfnisse ausgerichtet werden. Die Kundenzentrierung soll durch verschiedene Massnahmen entlang der gesamten Customer Journey verbessert werden. Ein weiteres Ziel ist es, dass die Markencharakteristiken der Zentralbahn spür- und erlebbarer werden.

Kapazitätssteigerung

Aufgrund des attraktiven Streckennetzes und der Angebote der Zentralbahn sind die Frequenzen in den letzten Jahren – mit Ausnahme des Jahres 2020 – kontinuierlich gestiegen. Das sich derzeit im Bau befindliche Rollmaterial wird ab 2026 ausgeliefert. Um bis dahin zusätzliche Sitzplätze für die Kundinnen und Kunden zu schaffen, wurde Ende Juni 2024 der sogenannte BDeh-Pendel, eine Komposition mit einem Triebwagen der Luzern-Stans-Engelberg-Bahn, wieder in Betrieb genommen. Das Fahrzeug wird auf der S41 und als Rückfallebene für den saisonalen Luzern–Engelberg Express sowie ab 2025 als Reservefahrzeug auf der Südseite eingesetzt. Dank der professionellen Inbetriebnahme und Anpassung auf den neuen Einsatz, der detaillierten Planung sowie des kompetenten und gut ausgebildeten Lokpersonals verlief der Einsatz erfolgreich.

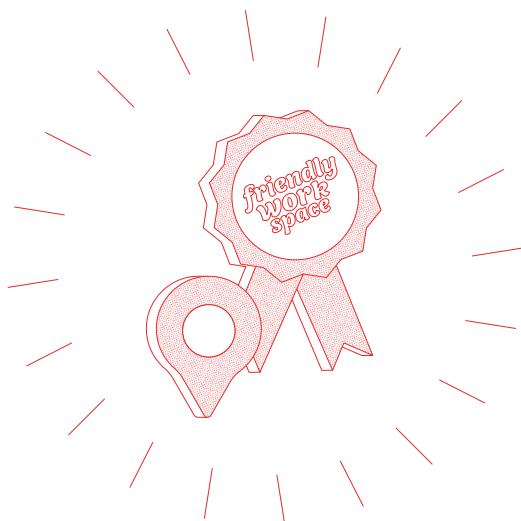


Christof Rigert
Sales Manager

«Die Bearbeitung verschiedener Märkte ist der Schlüssel für eine optimale Auslastung unserer Züge. Durch die Akquisition und Lenkung von Gruppenreisenden aus verschiedenen Ländern und Kontinenten erreichen wir eine höhere Auslastung in der Nebensaison und in den Nebenverkehrszeiten. Dies trägt zu einem höheren Kostendeckungsbeitrag bei und ermöglicht uns, unser Angebot langfristig auszubauen, wovon auch die lokale Bevölkerung profitiert.»

Gemeinsam, wirkungsvoll, überraschend

12



Re-Assessment «Friendly Work Space»

Bereits zum vierten Mal in Folge konnte die Zentralbahn die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz mit der systematischen Umsetzung des Gesundheitsmanagements überzeugen und wurde für ihr Engagement mit dem renommierten Label «Friendly Work Space» ausgezeichnet. Mit der erfolgreichen Rezertifizierung verpflichtet sich die Zentralbahn, ihren Mitarbeitenden auch in Zukunft vorbildliche Arbeitsbedingungen zu bieten. Dass diese Auszeichnung auch in der Wirtschaft wahrgenommen wird, zeigen diverse Anfragen für Referate zu diesem Thema.

Pensionierte aktiv dabei

Die Vorbereitung auf die Pensionierung ist ein wichtiger Schritt, um die Weichen für einen erfüllten neuen Lebensabschnitt zu stellen. Seit 2024 bietet der Bereich Human Resources ein Seminar an, das sich mit der finanziellen Planung, den administrativen Aufgaben und der persönlichen Vorbereitung auf den dritten Lebensabschnitt befasst.

Einen Tag voller Erinnerungen und Ausblicke erlebten die Pensionierten im Mai. Mit gewohntem Elan und ein wenig Stolz lauschten sie den Erzählungen von Michael Schürch, Geschäftsführer, über die neusten Entwicklungen bei der Zentralbahn, bevor Norbert Patt, CEO Titlis Bergbahnen, mit einem lebhaften Vortrag in die faszinierende Welt des Jahrhundertprojekts auf dem Titlis eintauchte.

Dass pensionierte Mitarbeitende nach wie vor gefragt und engagiert für die Zentralbahn da sind, zeigten ihre Einsätze als Kundenlenkerinnen und -lenker während der längeren Streckensperre nach dem Unwetter in Brienz. Mit ihrem grossen Wissen unterstützten sie die Reisenden.

Neues CD-Manual und neue Website

Das CD-Manual ist Teil der Corporate Identity und definiert den visuellen und gestalterischen Auftritt der Zentralbahn. In enger Zusammenarbeit mit der SBB haben die Verantwortlichen das Erscheinungsbild dynamischer und moderner gestaltet. Gleichzeitig wurde die bisherige Website aus dem Jahr 2016 durch einen zeitgemässen Auftritt ersetzt. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Barrierefreiheit und den Mobile-First-Ansatz gelegt.



André Mérioz
Mobilitätsmanager

«Unser Auftritt an der LUGA mit dem historischen Speisewagen von zb Historic und unserem Panoramawagen hat viele Interessierte begeistert. Die Veranstaltungen mit dem Globi und der Gartenbahn sorgten an den Wochenenden für zusätzliche Highlights. Als Projektleiter des LUGA-Standes hat mich besonders die gute Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen des Durchgangsbahnhofs Luzern gefreut.»

Corporate Governance

14

Rechtsform und Aktionariat

Die Unternehmung «zb Zentralbahn AG» ist eine privat-rechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Stansstad.

Das Aktienkapital beträgt 120 000 000 CHF und ist eingeteilt in 2 400 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je 50 CHF. Sämtliche Aktien sind vollständig liberiert. Jede Aktie berechtigt an der Generalversammlung zu einer Stimme. Am 31. Dezember 2024 setzte sich das Aktionariat wie folgt zusammen:

SBB	66,0%
Bund	16,1%
Kanton Nidwalden	11,8%
Kanton Obwalden	5,0%
Gemeinde Engelberg	1,0%
Private	0,1%

Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Gesellschaft. Die ordentliche Versammlung findet alljährlich innerhalb sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Versammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen. Die Einladungsfrist beträgt 20 Tage. Die Einladung wird gemäss Aktienregister zugestellt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie den Amtsblättern der Kantone Nidwalden und Obwalden publiziert. Die ordentliche Generalversammlung fand am 31. Mai 2024 in Meiringen statt. Die anwesenden Aktionäre vertraten 2 398 888 Aktien. Die Aufgaben und Kompetenzen der Generalversammlung sowie die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten geregelt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen. Gemäss Artikel 15 der Statuten werden vier Mitglieder von der SBB und drei Mitglieder vom Bund, von den Kantonen Nidwalden, Obwalden sowie der Gemeinde Engelberg vorgeschlagen, wobei Letztere die Verteilung unter sich regeln. Die Verwaltungsratsmitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt. Sie sind nach Ablauf der Amtszeit wieder wählbar. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Der Verwaltungsrat wählt den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats zu sein braucht.

Der Verwaltungsrat hat gemäss Artikeln 18 und 25 der Statuten die Geschäftsführung dem Geschäftsführer delegiert. Die Kompetenzen des Verwaltungsrats und des Geschäftsführers sind im Organisationsreglement festgelegt. Darin sind die von Gesetzes wegen unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben beschrieben sowie diejenigen Entscheidungen festgelegt, für welche sich der Verwaltungsrat ausdrücklich die Zuständigkeit vorbehält.

Im Geschäftsjahr 2024 hielt der Verwaltungsrat fünf ordentliche Verwaltungsratssitzungen und eine ausserordentliche Verwaltungsratssitzung ab. Zur Behandlung des Projekts Grimselbahn wurde ein VR-Ausschuss einberufen.

Entschädigung Verwaltungsrat

in CHF	2024	2023
Alle Mitglieder des Verwaltungsrates		
Honorare (Grundpauschale inkl. Sitzungsgeld)	156 200	155 000
Zusatzhonorare für VR-Ausschüsse	19 350	8 000
Spesen	8 484	8 368
Gesamtentschädigung	184 034	171 368
Verwaltungsratspräsident		
Honorare (Grundpauschale inkl. Sitzungsgeld)	30 600	30 000
Zusatzhonorare für VR-Ausschüsse	13 800	8 000
Spesen	2 000	2 000
Gesamtentschädigung	46 400	40 000
Übrige sechs Mitglieder des Verwaltungsrats		
Honorare (Grundpauschale inkl. Sitzungsgeld)	125 600	125 000
Zusatzhonorare für VR-Ausschüsse	5 550	0
Spesen	6 484	6 368
Gesamtentschädigung	137 634	131 368

Hinweis: Die Grundpauschale des VR-Honorars der VR-Vertreter der Kantone Ob- und Nidwalden wird an die jeweilige Staatskasse überwiesen. Die Sitzungsgelder des VR-Vertreters des Kantons Nidwalden werden ebenfalls an die Staatskasse überwiesen. Die Gesamtentschädigung für bei der SBB angestellte VR-Vertreter fliesst an die SBB AG. Die übrigen VR-Vertreter werden direkt entschädigt.

Geschäftsführung

Der Geschäftsführer, der weder Verwaltungsrat noch Aktionär zu sein braucht, ist verantwortlich für die gesamte Geschäfts- und Betriebsführung und wird durch den Verwaltungsrat gewählt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung führen die Geschäfte im Auftrag des Geschäftsführers gemäss der Kompetenz- und Unterschriftenregelung und soweit sie nicht in den Aufgabenbereich des Verwaltungsrats fallen. Die Geschäftsleitung bestand im Berichtsjahr 2024 aus dem Geschäftsführer und den Geschäftsbereichsleitenden Marketing und Verkauf, Finanzen und IT, Human Resources, Infrastruktur sowie Produktion und Rollmaterial.

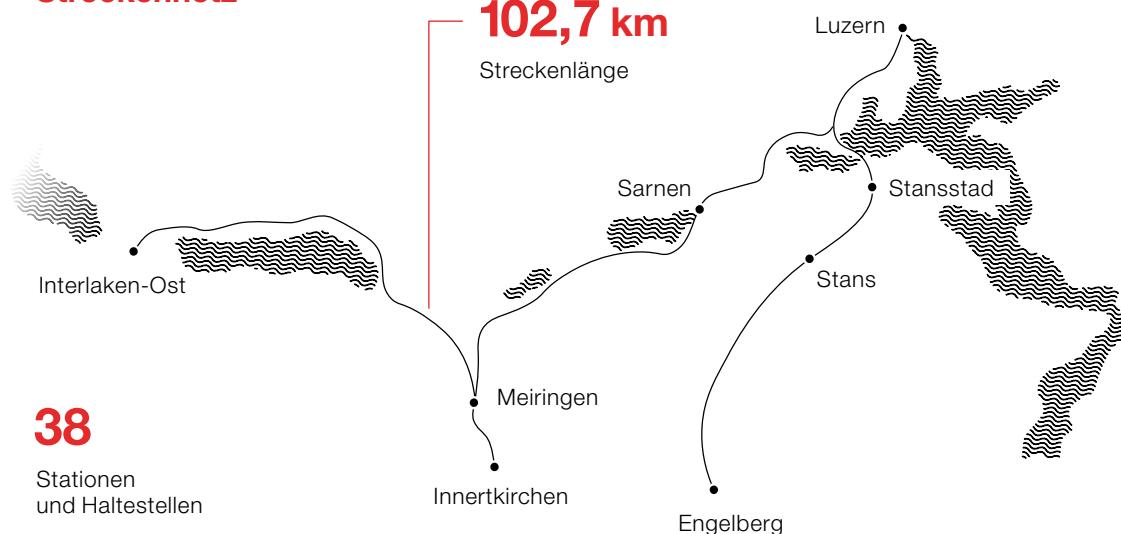
Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt die Revisionsstelle auf jeweils ein Jahr. Seit dem 1. Januar 2020 übt die Deloitte AG dieses Amt aus. Für die jährliche Revision im Geschäftsjahr 2024 wendete die Zentralbahn 29 000 CHF und für die Spezialprüfung Subventionen 22 970 CHF auf.

Die Zentralbahn auf einen Blick

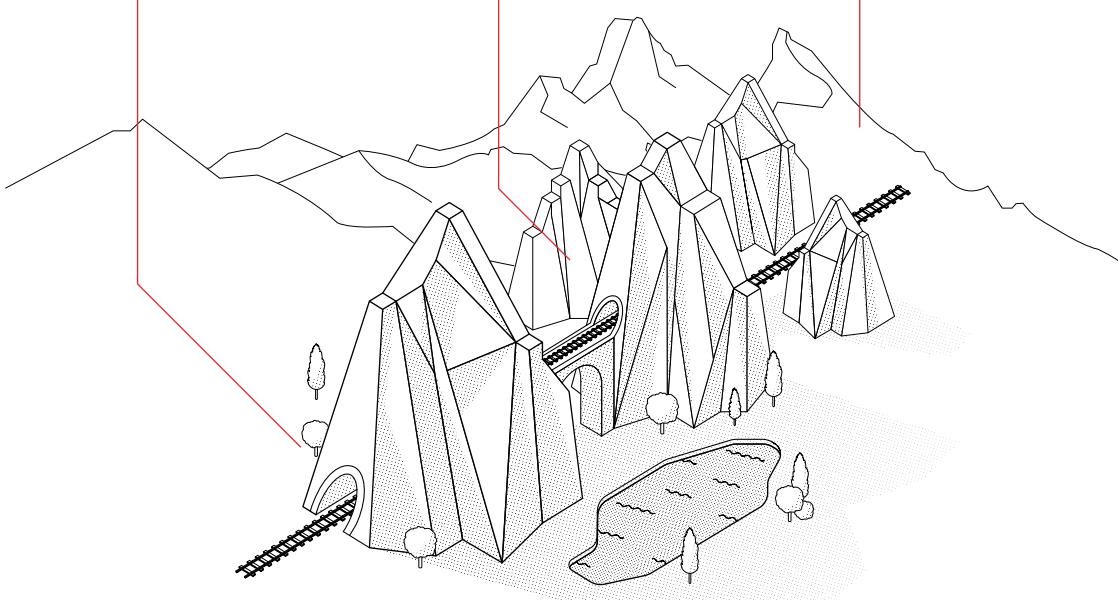
16

Streckennetz



Tunnel, Brücken und Strecken

19 Tunnel	133 Brücken	1002 m ü.M. Brünig–Hasliberg Höchster Punkt
4039 m Grafenort–Engelberg Längster Tunnel	15 m Aarebrücke Höchste Brücke	435 m ü.M. Alpnachstad Tiefster Punkt
12,9 km Zahnstangenabschnitt	210 m Seebrücke Horw Längste Brücke	120 % Meiringen–Brünig Maximale Steigung



Rollmaterial

- 10**  des Typs «SPATZ» ABe 130
- 11**  des Typs «FINK» ABeh 160/161
- 4**  des Typs «ADLER» (Luzern–Interlaken Express) ABeh 150
- 3**  des Typs HGe-GSW-Pendel (Luzern–Engelberg Express)
- 3**  HGe-Pendel
- 1**  des Typs «FALKE» Be 125 013
- 1**  TW-Be 125 008
- 1**  BDeh-Pendel

17

Historisch



1888

Betriebs-
aufnahme
Brünigbahn

1898

Betriebsauf-
nahme Stansstad-
Engelberg-Bahn
(StEB)

1964

Aus der StEB wird die
Luzern–Stans–
Engelberg-Bahn (LSE)

2005

Gründung der
zb Zentralbahn AG

2021

Übernahme der
Meiringen–Innertkirchen-
Bahn (MIB)

FinanzIELLER Lagebericht

18

Erfreuliche Entwicklung der Nachfrage im Freizeit- und Pendlerverkehr

Die Nachfrage im nationalen und internationalen Freizeitverkehr zeigte trotz ungünstiger Wetterbedingungen im ersten Halbjahr eine erfreuliche Entwicklung. Dies ist auch auf die Diversifizierungsaktivitäten im internationalen Segment zurückzuführen. Das Berner Oberland bleibt sowohl bei internationalen als auch nationalen Freizeittouristen sehr beliebt. Auch die stark wachsende Raumentwicklung in Luzern Süd trägt zur positiven Entwicklung der S-Bahnen bei. Die Fahrausweise des Tarifverbunds Passepartout verzeichneten das höchste Umsatzwachstum. Ebenfalls erfreulich entwickelten sich die Gruppenbuchungen und Reservationen internationaler Reisender auf dem Panorama Express.

Die Personenverkehrserträge stiegen im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr von 51,7 Mio. CHF auf 61,2 Mio. CHF, was einem Anstieg von 18% entspricht. Die zurückgelegten Personenkilometer erhöhten sich im gleichen Zeitraum um 8% (Vorjahr: +32%). Der Streckenunterbruch infolge des Unwetters in Brienz beeinflusste die Frequenzen, jedoch weniger die Verkehrserträge. Viele Erträge sind geschlüsselt und somit weniger durch kurzfristige Frequenzveränderungen tangiert. Insgesamt nutzten 13,8 Mio. Reisende die Zentralbahn (Vorjahr: 12,9 Mio.). Dies entspricht einer Zunahme von 7% gegenüber dem Vorjahr.

Ergebnis und Sondereffekte

Die Zentralbahn verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 einen Verlust von 1,0 Mio. CHF (Vorjahr: Gewinn von 6,1 Mio. CHF). Neben einer starken Ertragsentwicklung um 7,1% auf 138,8 Mio. CHF mussten ausserordentliche Kosten in Höhe von 11,1 Mio. CHF aufgrund des Unwetters in Brienz am 12. August 2024 hingenommen werden. Obwohl die zusätzlichen Betriebskosten der Sparte Verkehr grösstenteils versichert sind, verblieben ungedeckte Instandsetzungskosten in der Sparte Infrastruktur von rund 5,4 Mio. CHF.

Ohne den Sondereffekt des Unwetters in Brienz stiegen die Betriebsaufwände im Berichtsjahr um 2,6% (Vorjahr: -6,7%) und betrugen 127,0 Mio. CHF. Die allgemeine Teuerung führte zu einem erhöhten Materialaufwand, wobei auch mehr Eigenleistungen erbracht wurden. Der Personalaufwand stieg aufgrund von Personalzuwachs und Lohnteuерung um 9,7%. Die Anzahl Vollzeitstellen (FTE) lag im Jahresdurchschnitt bei 404 (+10,7%).

Abnahme der Liquidität

Die Liquidität verringerte sich aufgrund der Verschiebung von Finanzierungen sowie ausstehender Versicherungszahlungen auf 58,5 Mio. CHF (-30 Mio. CHF). Mit sinkenden Zinsen besteht somit das Potenzial, das Zinsumfeld positiv auszunutzen. Der Liquiditätsgrad «Quick Ratio» betrug im Berichtsjahr unter Berücksichtigung verzögter Finanzierungen 149% (Vorjahr: 187%).

Durchschnittliche Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 44,5 Mio. CHF investiert, was einer deutlichen Reduzierung der Investitionstätigkeit um 35 Mio. CHF im Vergleich zum Vorjahr entspricht. In die Sparte Verkehr wurden 15,5 Mio. CHF und in die Eisenbahninfrastruktur 29,0 Mio. CHF investiert. In der Sparte Verkehr fielen grössere Instandhaltungen sowie weitere Anzahlungen für Rollmaterialbeschaffungen an, während in der Sparte Infrastruktur verschiedene kleinere Instandhaltungsprojekte realisiert wurden.

Risikobeurteilung

Die Zentralbahn ist in das Risikomanagement des SBB-Konzerns eingebunden. Das Corporate Risk Management identifiziert, bewertet und steuert in Zusammenarbeit mit den dezentralen Risk Managern jährlich die wesentlichen Risiken, beurteilt die Massnahmen und leitet den Handlungsbedarf für Konzernleitung und Verwaltungsrat ab. Die Durchführung des Prozesses erfolgt gemäss der Risk Policy SBB und der Konzernweisung. Der Verwaltungsrat der SBB genehmigte am 27. Juni 2024 den Corporate Risk Report 2024 nach eingehender Prüfung durch den Risiko- und Compliance-Ausschuss.

Die Zentralbahn trifft bei der Bilanzierung und Bewertung Einschätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft, um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsnormen und die Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung zu gewährleisten. Interne Kontroll- und Steuerungssysteme unterstützen diesen Prozess. Der Verwaltungsrat der Zentralbahn genehmigte den Risikoreport 2024 auf Unternehmensebene am 17. Februar 2025.

Ausblick

Punktuelle Kapazitätsengpässe im aktuellen Nachfrageumfeld stellen neue Herausforderungen in der Qualitäts-erhaltung und im Gepäcktransport dar. Für das Jahr 2025 wurde mit den Bestellern des regionalen Personenverkehrs eine Angebotsvereinbarung basierend auf der Nachfrageprognose vom Herbst 2024 abgeschlossen, die von einer moderaten Nachfragesteigerung ausgeht, insbesondere im internationalen Segment. Die Erreichung der prognostizierten Personenverkehrserlöse bleibt unsicher. Für das Jahr 2026 wird bis Ende 2025 eine Angebotsvereinbarung abgeschlossen. Eine Leistungsvereinbarung mit dem Bund für die Jahre 2025 bis 2028 wurde für die Infrastruktur erfolgreich verhandelt und unterzeichnet.

Im Jahr 2025 wird der Fokus auf der Weiterentwicklung eines Integrierten Managementsystems (IMS), dem Employer Branding und dem Aufbau einer digitalen Transformationsstrategie liegen. Ebenso werden die Beschaffung von Rollmaterial und die Erweiterung der Werkstätten in Meiringen vorangetrieben. Bei der Infrastruktur soll mit dem Bau des neuen Betriebsgebäudes gestartet und die wirksame Kundenlenkung im Störungsfall gefördert werden. Im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums der zb Zentralbahn AG werden verschiedene Mobilitätsthemen aufgegriffen und bei Kundenanlässen vertieft.

Erfolgsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

20

Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	Erläuterungen	2024	2023
Nettoertrag aus Verkehrsleistungen			
Personenverkehrserträge		61 212	51 689
Personenverkehrserträge Ertragsminderungen		-4 526	-4 905
Übrige Verkehrserträge		45	43
Abgeltungen			
Regionaler Personenverkehr	1	29 397	33 467
Infrastruktur	2	36 535	39 905
Übrige Erträge		11 089	5 406
Eigenleistungsertrag		5 078	3 988
Beiträge Projekte der öffentlichen Hand	3	3	89
Total Betriebsertrag		138 833	129 682
Materialaufwand		-6 627	-5 727
Personalaufwand	4	-51 658	-47 083
Übriger betrieblicher Aufwand		-41 331	-31 586
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	5	-38 610	-39 435
Total Betriebsaufwand		-138 226	-123 831
Finanzertrag		875	422
Finanzaufwand		-2 534	-2 799
Total Finanzerfolg		-1 659	-2 377
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	6	9	2 974
Direkte Steuern	7	0	-314
Jahresergebnis		-1 043	6 134

Bilanz

per 31. Dezember 2024

Aktiven

21

in 1000 CHF	Erläuterungen	2024	2023
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		58 532	88 518
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3 614	2 576
Gegenüber Dritten		3 614	2 570
Gegenüber Beteiligten und Organen		0	6
Übrige kurzfristige Forderungen		8	1 391
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		5 960	5 642
Aktive Rechnungsabgrenzung		9	11 945
Total Umlaufvermögen		81 442	105 638
Anlagevermögen			
Finanzanlagen und Beteiligungen		37	35
Sachanlagen		10	761 728
Sachanlagen Anschaffungswert		1 352 188	1 339 467
Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-590 460	-566 293
Immaterielle Werte		11	2 454
Immaterielle Anlagen Anschaffungswert		8 496	7 648
Wertberichtigungen auf immateriellen Anlagen		-6 042	-5 417
Anlagen im Bau und Anzahlungen		12	81 515
Total Anlagevermögen		845 734	864 934
Total Aktiven		927 176	970 572

Passiven

in 1000 CHF	Erläuterungen	2024	2023
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		15 387	14 914
Gegenüber Dritten		15 353	14 761
Gegenüber Beteiligten und Organen		34	153
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	10 460	10 460
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14	196	326
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	1 452	665
Passive Rechnungsabgrenzung	16	21 017	25 111
Kurzfristige Rückstellungen		2 097	1 944
Total kurzfristiges Fremdkapital		50 609	53 420
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	174 494	184 954
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	17	532 072	561 144
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		110	119
Total langfristiges Fremdkapital		706 676	746 217
Eigenkapital			
Aktienkapital		120 000	120 000
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		1 632	1 443
Reserven PBG 36		4 297	1 884
Reserven EBG 67		18 460	18 521
Freiwillige Gewinnreserven			
Wiederbeschaffungsreserve Rollmaterial		13 490	13 490
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		13 055	9 463
Jahresergebnis		-1 043	6 134
Total Eigenkapital		169 891	170 935
Total Passiven		927 176	970 572

Geldflussrechnung

vom 1.Januar bis 31.Dezember 2024

in 1000 CHF	2024	2023
Jahresergebnis	-1 043	6 134
Abschreibungen Anlagevermögen und Verluste aus Wertbeeinträchtigung	38 610	39 435
Bildung/Auflösung Rückstellungen	153	460
Übrige fondsunwirksame Transaktionen	-11	-10
Erfolg aus Veräußerung von Anlagevermögen	-9	-2 974
Veränderung Debitoren	-1 038	2 940
Veränderung Warenvorräte und angefangene Arbeiten	-318	-135
Veränderung übriges Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungen	-4 435	-258
Veränderung Kreditoren	473	1 460
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-3 309	-720
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow) mit Leistungen	29 073	46 332
Bund Leistungsvereinbarung Infrastruktur für Abschreibungen		
Leistungen Bund Leistungsvereinbarung Infrastruktur für Abschreibungen	-25 104	-25 555
Geldfluss aus Betriebstätigkeit ohne Leistungen	3 969	20 777
Bund Leistungsvereinbarung Infrastruktur für Abschreibungen		
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen und Anlagen im Bau	-43 137	-75 756
Erfolg aus Veräußerung von Sach- und immateriellen Anlagen	23	2 986
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-43 114	-72 770
Leistungen Bund Leistungsvereinbarung Infrastruktur für Abschreibungen	25 104	25 555
Aufnahme/Rückzahlung Darlehen der öffentlichen Hand für die Sparte Infrastruktur	-5 159	49 860
Rückzahlung von Darlehen der öffentlichen Hand für die Sparte regionaler Personenverkehr	-326	-326
Finanzierung öffentliche Hand (unverzinslich)	19 619	75 089
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten beim Konzern SBB	-10 460	-10 460
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (verzinslich)	-10 460	-10 460
Total Geldfluss	-29 986	12 636
Flüssige Mittel per 1.Januar	88 518	75 882
Flüssige Mittel per 31.Dezember	58 532	88 518
Veränderung Flüssige Mittel	-29 986	12 636

Anhang zur Jahresrechnung

vom 1.Januar bis 31.Dezember 2024

24 Anmerkungen zur Jahresrechnung

Allgemeines

Die für die Jahresrechnung der zb Zentralbahn AG angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts (OR), insbesondere die Artikel über die kaufmännische Buchführung (Art. 957 bis 962 OR). Die zb Zentralbahn AG untersteht der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV).

Die Angaben in der Jahresrechnung als auch im Anhang dazu sind in 1000 CHF. Dies kann bei der Angabe der Details (insbesondere der Totale) zu Rundungsdifferenzen führen.

Genehmigung der Jahresrechnung durch das Bundesamt für Verkehr (Art. 37 Abs. 3 PBG)

Das Bundesamt für Verkehr prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung lag zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Deckungssumme der Sach- und Haftpflichtversicherungen (Art. 3 RKV)

Die zb Zentralbahn AG hat für alle Sparten Sachversicherungen mit einer Deckungssumme von 100 Millionen CHF und Haftpflichtversicherungen mit einer Deckungssumme von 100 Millionen CHF bei der SBB Insurance AG abgeschlossen.

Bewertungsgrundsätze

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

Warenvorräte

Auf dem Bestand der Vorräte (Bewertung zu Einstandspreisen) werden Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte oder Bestände, die den üblichen Absatz übersteigen (d. h. ungenügende Umschlagshäufigkeiten bzw. Überreichweiten), vorgenommen.

Anlagevermögen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen sowie der Verluste aus Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts.

Nutzungsdauern der

Sach- und immateriellen Anlagen	Jahre
Gebäude und Grundstücke	20–75
Kunstbauten	20–80
Fahrbahnanlagen	15–65
Bahnstromanlagen	6–80
Sicherungsanlagen	7–70
Niederspannungs- und Telekom-Anlagen	5–40
Publikumsanlagen	20–80
Fahrzeuge	5–40
Betriebsmittel und Diverses	5–40
Immaterielle Anlagen	5

Per 1.1.2021 wurden die Anlagen auf die Anlagestruktur gemäss RTE 29900 umgegliedert. Abweichungen zu den Abschreibungsdauern gemäss RTE 29900 sind vorgängig durch das BAV zu genehmigen.

Liquiditätsmanagement

Die SBB führen ein konzernweites Cash Pooling. Die zb Zentralbahn AG ist Teilnehmerin im Cash Pooling. Die (Pool-)Bank kann zur Sicherung ihrer Ansprüche gegenüber den Poolteilnehmern ein Pfandrecht auf die Guthaben (Poolteilnehmerkonten) ausüben.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

25

	in 1000 CHF	2024	2023
1 Abgeltungen regionaler Personenverkehr			
Bund	17 036	19 536	
Kanton Obwalden	2 567	3 028	
Kanton Nidwalden	3 073	3 639	
Kanton Luzern	3 128	3 460	
Kanton Bern	3 593	3 804	
Abgeltungen regionaler Personenverkehr (PBG Art. 28)	29 397	33 467	
2 Abgeltungen Infrastruktur			
Bund Betriebsbeitrag	10 012	10 151	
Bund Abschreibungsbeitrag	25 104	25 555	
Bund Beitrag Substanzerhalt nicht aktivierbare Investitionen	1 419	4 199	
Abgeltungen Infrastruktur (EBG Art. 51)	36 535	39 905	
3 Beiträge Projekte öffentliche Hand			
Bund Beitrag Ausbau nicht aktivierbare Investitionen	3	89	
Beiträge öffentliche Hand (EBG Art. 58)	3	89	
4 Personalaufwand			
Lohnaufwand und Personalmiete	40 405	37 390	
Sozialversicherungsaufwand	7 296	6 565	
Übriger Personalaufwand	3 957	3 128	
Personalaufwand	51 658	47 083	
5 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens			
Sparte Regionaler Personenverkehr	14 259	14 500	
Sparte Infrastruktur	24 210	24 794	
Sparte Nebengeschäft	141	141	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	38 610	39 435	
6 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg			
Ausserordentlicher, einmaliger Erfolg aus Verkauf von Immobilien und betrieblichem Sachanlagevermögen	-9	2 974	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	-9	2 974	

7 Direkte Steuern

Die Steuern beinhalten Gewinnsteuern der Sparte Nebengeschäft.

8 Forderungen**Übrige kurzfristige Forderungen**

Verrechnungssteuer, Mehrwertsteuer	1 351	1 869
Guthaben Sozialversicherungen	0	40
Andere Forderungen	40	116
Übrige kurzfristige Forderungen	1 391	2 025

9 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Gegenüber Dritten	6 477	6 877
Gegenüber Beteiligten und Organen	5 468	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11 945	6 877

10 Sachanlagen**Sachanlagen Anschaffungswert**

Sparte Regionaler Personenverkehr	434 656	432 913
Sparte Regionaler Personenverkehr Beiträge	-4 509	-4 509
Sparte Infrastruktur	1 206 356	1 196 140
Sparte Infrastruktur Beiträge	-289 225	-289 987
Sparte Nebengeschäft	4 910	4 910
Sachanlagen Anschaffungswert	1 352 188	1 339 467

Wertberichtigungen auf Sachanlagen

Sparte Regionaler Personenverkehr	-243 260	-231 819
Sparte Infrastruktur	-346 393	-333 808
Sparte Nebengeschäft	-807	-666
Wertberichtigungen auf Sachanlagen	-590 460	-566 293

Sachanlagen Buchwert

Sparte Regionaler Personenverkehr	186 887	196 585
Sparte Infrastruktur	570 738	572 345
Sparte Nebengeschäft	4 103	4 244

Sachanlagen Buchwert	761 728	773 174
-----------------------------	----------------	----------------

in 1000 CHF

2024

2023

27

11 Immaterielle Werte

Immaterielle Werte Anschaffungswert

Sparte Regionaler Personenverkehr	4 825	4 450
Sparte Infrastruktur	3 671	3 198
Immaterielle Werte Anschaffungswert	8 496	7 648

Wertberichtigungen auf immaterielle Werte

Sparte Regionaler Personenverkehr	-3 367	-3 299
Sparte Infrastruktur	-2 675	-2 118
Wertberichtigungen auf immaterielle Werte	-6 042	-5 417

Immaterielle Werte Buchwert

Sparte Regionaler Personenverkehr	1 457	1 151
Sparte Infrastruktur	997	1 080
Immaterielle Werte Buchwert	2 454	2 231

12 Anlagen im Bau und Anzahlungen

Anlagen im Bau Sparte Regionaler Personenverkehr	21 908	11 752
Anlagen im Bau Sparte Infrastruktur	33 428	54 439
Anzahlungen Sparte Regionaler Personenverkehr	19 573	19 113
Anzahlungen Sparte Infrastruktur	6 606	4 190
Anlagen im Bau und Anzahlungen	81 515	89 494

13 Verzinsliche Verbindlichkeiten	Fälligkeit		
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Konzernkredit SBB AG	31.12.25	1 800	1 800
Konzernkredit SBB AG	31.12.25	560	560
Konzernkredit SBB AG	31.12.25	1 786	1 786
Konzernkredit SBB AG	31.12.25	213	213
Konzernkredit SBB AG	31.12.25	71	71
Konzernkredit SBB AG	31.12.25	205	205
Konzernkredit SBB AG	31.12.25	300	300
Konzernkredit SBB AG	31.12.25	4 000	4 000
Konzernkredit SBB AG	31.12.25	825	825
Konzernkredit SBB AG	31.12.25	700	700
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		10 460	10 460
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Konzernkredit SBB AG	31.12.27	660	1 220
Konzernkredit SBB AG	31.12.27	6 900	10 900
Konzernkredit SBB AG	29.12.28	1 900	2 600
Konzernkredit SBB AG	31.12.30	4 125	4 950
Konzernkredit SBB AG	31.12.30	1 500	1 800
Konzernkredit SBB AG	06.02.32	20 000	20 000
Konzernkredit SBB AG	16.01.35	34 000	34 000
Konzernkredit SBB AG	31.12.36	19 643	21 429
Konzernkredit SBB AG	31.12.37	20 800	22 600
Konzernkredit SBB AG	21.05.38	30 000	30 000
Konzernkredit SBB AG	31.12.39	3 522	3 735
Konzernkredit SBB AG	31.12.39	2 074	2 145
Konzernkredit SBB AG	31.12.39	3 770	3 975
Konzernkredit SBB AG	15.03.41	18 900	18 900
Konzernkredit SBB AG	31.12.41	6 700	6 700
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		174 494	184 954
Sämtliche verzinslichen Verbindlichkeiten sind der Sparte Regionaler Personenverkehr zuzuordnen.			
14 Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
Gegenüber Bund der Sparte Regionaler Personenverkehr		103	157
Gegenüber Kanton Obwalden der Sparte Regionaler Personenverkehr		10	31
Gegenüber Kanton Nidwalden der Sparte Regionaler Personenverkehr		27	82
Gegenüber Kanton Bern der Sparte Regionaler Personenverkehr		56	56
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		196	326

in 1000 CHF	2024	2023
15 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	1 097	305
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtung	355	360
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 452	665
Für die berufliche Vorsorge ist die zB Zentralbahn AG der Pensionskasse des Gewerbes Luzern (PKG) angeschlossen. Aufgrund der provisorischen Performance von +8,19 % per Ende Dezember 2024 ist davon auszugehen, dass der Deckungsgrad per 31.12.2024 unter Berücksichtigung der Verzinsung rund 114 % betragen wird.		
16 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	20 714	24 860
Gegenüber Beteiligten und Organen	302	251
Passive Rechnungsabgrenzungen	21 016	25 111
17 Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand		
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bund der Sparte Infrastruktur Bahninfrastrukturfonds für Substanzerhalt	401 204	407 371
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bund der Sparte Infrastruktur für Ausbau (STEP)	33 232	55 940
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bund der Sparte Infrastruktur	77 060	77 060
Bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton OW der Sparte Infrastruktur	7 960	7 960
Bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton NW der Sparte Infrastruktur	10 960	10 960
Bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton BE der Sparte Infrastruktur	1 120	1 120
Rückzahlbare Darlehen Bund der Sparte Regionaler Personenverkehr	351	454
Rückzahlbare Darlehen Kanton OW der Sparte Regionaler Personenverkehr	0	10
Rückzahlbare Darlehen Kanton NW der Sparte Regionaler Personenverkehr	0	28
Rückzahlbare Darlehen Kanton BE der Sparte Regionaler Personenverkehr	185	241
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	532 072	561 144

Weitere Erläuterungen zur Jahresrechnung

	2024	2023
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	404	365
Kapitalanteil in Prozent	Sitz	
Übersicht der Beteiligungen		
RAILplus AG	Aarau	5,0
Brienz Rothorn Bahn AG	Brienz	2,5
Luzern Tourismus AG	Luzern	1,2
Obwalden Tourismus AG	Sarnen	1,0
Aktienkapital in CHF	Sitz	
Übersicht der Beteiligungen		
RAILplus AG	Aarau	17 000
Brienz Rothorn Bahn AG	Brienz	350 000
Luzern Tourismus AG	Luzern	15 000
Obwalden Tourismus AG	Sarnen	1 000
Der Kapitalanteil entspricht dem Stimmenanteil.		
in CHF		
Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten		
Zugunsten Kanton Bern	0	54 000
in 1000 CHF		
Nicht bilanzierte Verpflichtungen länger 1 Jahr		
Nicht bilanzierte Abnahmeverpflichtungen länger 1 Jahr	84 052	81 674

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Die SBB AG führt eine Personalkasse, in welcher Mitarbeitende und Pensionäre der SBB AG, deren Tochtergesellschaften und der SBB AG nahestehende Stiftungen Einlagen tätigen können, sofern die Tochtergesellschaften beziehungsweise Stiftungen die Einlagen garantieren. Gegenüber den Mitarbeitenden und Pensionären der zB Zentralbahn AG besteht eine Garantieverpflichtung im Umfang der Einlagen und Zinsgutschriften. Der Gesamtbetrag der bestehenden Verpflichtung beträgt 2 889 553 CHF per 31.12.2024.

Die zB Zentralbahn AG ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht die zB Zentralbahn AG davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage haben wird. Erwartete Zahlungsausgänge sind entsprechend zurückgestellt.

Per Bilanzstichtag bestanden keine weiteren wesentlichen Eventualforderungen.

Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven

in 1000 CHF	2024
Jahresergebnis 2024	-1 043
Vortrag aus Vorjahr	13 055
Entnahme aus gesetzlichen Reserven Art. 67 EBG	-5 486
Zuweisung an gesetzliche Reserven Art. 36 PBG	2 179
Zuweisung an gesetzliche Reserven OR 672.1	113
 Zur Verfügung der Generalversammlung	 15 206

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den verbleibenden Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Vortrag auf neue Rechnung	15 206
----------------------------------	---------------

Anlagespiegel

per 31. Dezember 2024

32

	Bestand	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand
in 1000 CHF	1.1.2024				31.12.2024
Anschaffungswert					
Finanzanlagen	427	2	0	0	428
Gebäude und Grundstücke	67 848	438	-74	0	68 212
Kunstbauten	167 573	547	-14	0	168 106
Brücken	60 704	-1 644	0	0	59 060
Tunnel	76 314	0	0	0	76 314
Übrige Kunstbauten	30 554	2 191	-14	0	32 732
Fahrbahnanlagen	315 019	43 309	-274	-23 715	334 339
Gleise	168 712	16 611	0	0	185 323
Weichen	32 020	24 395	-34	-23 715	32 666
Übrige Fahrbahnanlagen	114 287	2 303	-240	0	116 350
Bahnstromanlagen	114 410	-9 775	-1 800	0	102 835
Fahrleitungsanlagen	87 009	993	-1 799	0	86 203
Übrige Bahnstromanlagen	27 401	-10 768	-1	0	16 632
Sicherungsanlagen	140 274	1 670	-6 559	0	135 386
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	134 869	918	-6 421	0	129 366
Übrige Sicherungsanlagen	5 406	752	-138	0	6 020
Niederspannungs- und Telekom-Anlagen	50 826	44	-612	67	50 325
Niederspannungsverbraucher	34 638	44	0	67	34 749
Übrige Niederspannungs- und Telekom-Anlagen	16 189	0	-612	0	15 577
Publikumsanlagen	60 914	1 850	-159	0	62 604
Perrons und Zugänge	51 349	2 717	0	0	54 067
Übrige Publikumsanlagen	9 565	-868	-159	0	8 538
Fahrzeuge	399 350	10 114	-3 509	0	405 955
Schienenfahrzeuge	396 977	9 864	-3 355	0	403 486
Übrige Fahrzeuge	2 373	250	-155	0	2 469
Übrige Betriebsmittel und Diverses (inkl. immaterielle Anlagen)	30 901	2 919	-831	-67	32 922
Anlagen im Bau und Anzahlungen	89 494	0	-7 980	0	81 515
Total	1 437 036	51 118	-21 811	-23 715	1 442 627

Bestand	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand	Netto- buchwert
1.1.2024				31.12.2024	31.12.2024
Wertberichtigung					
-392		0	0	-392	37
-22 674	-1 256	74	0	-23 856	44 356
-31 954	-2 416	7	648	-33 715	134 391
-10 043	-768	0	658	-10 153	48 907
-19 473	-1 217	0	0	-20 690	55 624
-2 439	-432	7	-10	-2 873	29 859
-105 313	-7 183	244	-2 553	-114 806	219 533
-63 413	-4 437	0	-2 603	-70 453	114 870
-17 478	-664	14	51	-18 078	14 588
-24 423	-2 082	230	0	-26 275	90 075
-43 368	-1 921	1 800	2 553	-40 937	61 898
-37 958	-1 369	1 799	0	-37 529	48 675
-5 410	-552	1	2 553	-3 408	13 223
-75 815	-6 940	6 448	0	-76 307	59 079
-73 721	-6 658	6 340	0	-74 040	55 327
-2 093	-282	108	0	-2 267	3 752
-32 423	-2 862	612	-56	-34 729	15 597
-21 029	-1 892	0	-56	-22 977	11 772
-11 393	-970	612	0	-11 751	3 825
-21 186	-897	146	-485	-22 422	40 182
-17 659	-741	0	-599	-18 999	35 068
-3 527	-157	146	114	-3 423	5 115
-219 365	-12 294	3 357	0	-228 303	177 652
-217 811	-12 104	3 204	0	-226 710	176 776
-1 554	-191	152	0	-1 592	876
-19 612	-2 539	831	-107	-21 428	11 494
0	0	0	0	0	81 515
-572 102	-38 310	13 518	0	-596 893	845 734

Anlagen- und Investitionsrechnung der Sparte Infrastruktur

34

Anlagenrechnung der Sparte Infrastruktur (Art. 7 RKV)

	Bestand	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand
in 1000 CHF	1.1.2024				31.12.2024
Anschaffungswert					
Gebäude und Grundstücke	46 811	355	-74	0	47 092
Kunstbauten	167 320	547	-14	0	167 853
Brücken	60 704	-1 644	0	0	59 060
Tunnel	76 314	0	0	0	76 314
Übrige Kunstbauten	30 301	2 191	-14	0	32 479
Fahrbahnanlagen	311 647	43 309	-274	-23 715	330 967
Gleise	165 389	16 611	0	0	182 000
Weichen	31 971	24 395	-34	-23 715	32 617
Übrige Fahrbahnanlagen	114 287	2 303	-240	0	116 350
Bahnstromanlagen	111 948	-9 775	-1 800	0	100 372
Fahrleitungsanlagen	85 286	993	-1 799	0	84 481
Übrige Bahnstromanlagen	26 661	-10 768	-1	0	15 892
Sicherungsanlagen	140 274	1 670	-6 559	0	135 386
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	134 869	918	-6 421	0	129 366
Übrige Sicherungsanlagen	5 406	752	-138	0	6 020
Niederspannungs- und Telekomanlagen	42 575	44	-612	-24	41 984
Niederspannungsverbraucher	28 197	44	0	-24	28 217
Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	14 378	0	-612	0	13 766
Publikumsanlagen	59 875	1 850	-159	0	61 566
Perrons und Zugänge	51 349	2 717	0	0	54 067
Übrige Publikumsanlagen	8 526	-868	-159	0	7 499
Fahrzeuge Infrastruktur	17 932	6 568	-1 270	0	23 230
Schienenfahrzeuge	16 439	6 365	-1 115	0	21 688
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	1 493	204	-155	0	1 542
Übrige Betriebsmittel und Diverses (inkl. immaterielle Anlagen)	10 969	1 680	-321	24	12 353
Anlagen im Bau und Anzahlungen	58 630	-18 596	0	0	40 034
Total	967 981	27 653	-11 081	-23 715	960 836

Bestand	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand	Netto- buchwert
1.1.2024				31.12.2024	31.12.2024
Wertberichtigung					
-16 617	-626	74	0	-17 169	29 923
-31 701	-2 416	7	648	-33 462	134 391
-10 043	-768	0	658	-10 153	48 907
-19 473	-1 217	0	0	-20 690	55 624
-2 186	-432	7	-10	-2 619	29 859
-104 266	-7 081	244	-2 553	-113 657	217 310
-62 403	-4 346	0	-2 603	-69 353	112 647
-17 440	-653	14	51	-18 029	14 588
-24 423	-2 082	230	0	-26 275	90 075
-42 593	-1 839	1 800	2 553	-40 080	60 292
-37 496	-1 328	1 799	0	-37 025	47 455
-5 097	-511	1	2 553	-3 055	12 837
-75 815	-6 940	6 448	0	-76 307	59 079
-73 721	-6 658	6 340	0	-74 040	55 327
-2 093	-282	108	0	-2 267	3 752
-28 024	-2 314	612	10	-29 716	12 267
-17 671	-1 560	0	10	-19 221	8 996
-10 353	-755	612	0	-10 495	3 271
-20 896	-865	146	-485	-22 100	39 466
-17 659	-741	0	-599	-18 999	35 068
-3 237	-124	146	114	-3 101	4 398
-10 200	-853	1 256	0	-9 796	13 434
-9 131	-746	1 104	0	-8 773	12 916
-1 069	-107	152	0	-1 023	518
-5 814	-1 114	321	-173	-6 780	5 572
0	0	0	0	0	40 034
-335 926	-24 049	10 907	0	-349 067	611 769

Investitionen der Sparte Infrastruktur (Art. 3 RKV)

	Bestand Anlagen im Bau per 1.1.2024	Rechnungen Dritte	Eigen- leistungen
<hr/>			
in 1000 CHF			
Anlagegruppen			
Gebäude und Grundstücke	1 805	2 863	143
Kunstbauten	5 531	7 631	382
Brücken	3 636	2 423	121
Tunnel	137	2 985	149
Übrige Kunstbauten	1 758	2 223	111
Fahrbahnanlagen	34 670	10 559	528
Gleise	27 020	3 785	189
Weichen	0	96	5
Übrige Fahrbahnanlagen	7 650	6 678	334
Bahnstromanlagen	50	49	2
Fahrleitungsanlagen	0	44	2
Übrige Bahnstromanlagen	50	5	0
Sicherungsanlagen	4 052	3 578	179
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	268	491	25
Übrige Sicherungsanlagen	3 783	3 087	154
Niederspannungs- und Telekomanlagen	36	844	42
Niederspannungsverbraucher	36	844	42
Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	0	0	0
Publikumsanlagen	6 934	3 283	164
Perrons und Zugänge	6 934	3 283	164
Übrige Publikumsanlagen	0	0	0
Fahrzeuge Infrastruktur	5 007	1 626	81
Schienenfahrzeuge	5 007	1 626	81
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	0	0	0
Übrige Betriebsmittel und Diverses (inkl. immaterielle Anlagen)	545	1 024	51
Total	58 630	31 455	1 574

Die Nettoinvestitionen der Sparte Infrastruktur werden aus Mitteln der öffentlichen Hand für Erneuerungen (28,1 Mio. CHF) und Erweiterungen (0,9 Mio. CHF) finanziert. Weiter wurden Investitionen im Umfang von 4,0 Mio. CHF getätigt, welche von der öffentlichen Hand vollumfänglich mit À-fonds-perdu-Beiträgen finanziert wurden.

Total Brutto-investitionen	Beiträge afp aktivierbar	Total Netto-investitionen*	Erfolgsrechnung	Anlagenrechnung	Ab-schreibungsrechnung	Bestand
						Anlagen im Bau per 31.12.2024
3 006	-33	2 973	61	355	0	4 362
8 012	-849	7 163	250	5 273	0	7 171
2 545		2 545	73	4 756	0	1 352
3 134		3 134	149	0	0	3 122
2 334	-849	1 485	28	517	0	2 697
11 087	-2 546	8 541	638	32 542	-710	10 741
3 975	-710	3 265	146	25 603	-710	5 245
100		100	0	100		0
7 012	-1 836	5 176	491	6 839		5 496
52	0	52	0	50	0	52
46	0	46	0	0	0	46
5	0	5	0	50	0	5
3 757	-521	3 236	6	1 436	0	5 846
515		515	1	773	0	9
3 242	-521	2 721	5	663	0	5 837
886	0	886	45	44	0	833
886	0	886	45	44	0	833
0	0	0	0	0	0	0
3 447	0	3 447	170	11	0	10 199
3 447	0	3 447	170	11	0	10 199
0	0	0	0	0	0	0
1 707	0	1 707	0	6 568	0	146
1 707	0	1 707	0	6 568	0	146
0	0	0	0	0	0	0
1 075	-57	1 017	199	679	0	684
33 028	-4 007	29 022	1 369	46 959	-710	40 034

* nach Å-fonds-perdu-Beiträgen

38 **Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen
der Sparte Infrastruktur (Art. 7 RKV)**

in 1000 CHF	2024	2023
Abschreibungen auf Sachanlagen	23 493	22 982
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	556	571
Abschreibung Restbuchwerte aus Anlagenabgängen	161	1 241
Total	24 210	24 794

Revisionsbericht

Deloitte.

Deloitte AG
Pfingstweidstrasse 11
8005 Zurich
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 60 00
Fax: +41 (0)58 279 66 00
www.deloitte.ch

39

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
ZB ZENTRALBAHN AG, STANSSTAD

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der zb Zentralbahn AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 20 bis 38) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse (<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefungs-revisionsbericht>). Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsyste m für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG



Fabien Lussu
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



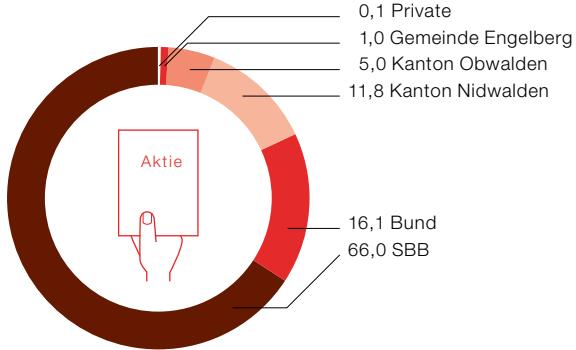
Sarah Sutter
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 1. Mai 2025

Eignerbericht

Die zb Zentralbahn AG ist eine eigenständige Tochtergesellschaft der SBB. Sie ist im Besitz der Eigner, die das Aktienkapital wie folgt aufteilen:

Aktionärsstruktur in Prozent



Die Strategie der zb Zentralbahn AG basiert auf der Eignerstrategie vom 1. Januar 2024, welche von allen Hauptaktionären – SBB, Bund, Kantone Nidwalden und Obwalden – genehmigt wurde. Darauf gestützt wurden die Strategie und deren Ziele im Rahmen einer Balanced Scorecard (BSC) erarbeitet. Mit Bezug auf die Eignerziele sowie die Kennzahlen der BSC wird den Hauptaktionären jährlich in aggregierter Form im Geschäftsbericht die Umsetzung vorgelegt.

43

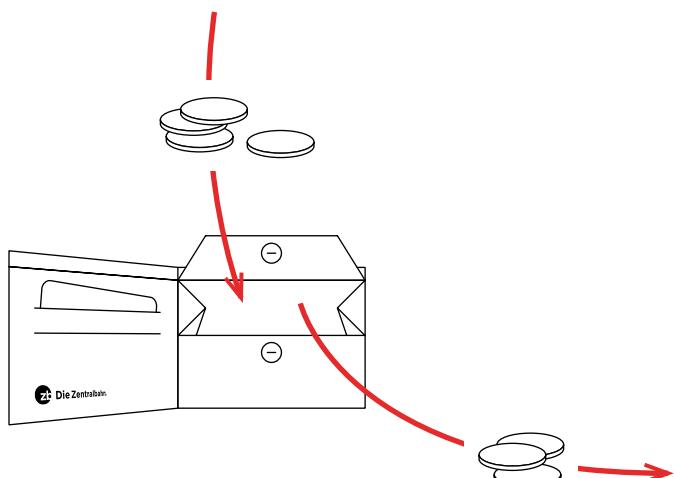
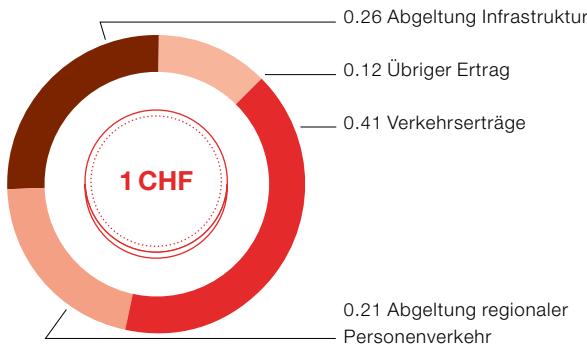
Gestützt auf den Aktionärsbindungsvertrag vom 12. Juli 2004 und unter Berücksichtigung der Corporate-Governance-Richtlinie der SBB sowie der Vorgaben des Bundesamtes für Verkehr und der Kantone Nidwalden und Obwalden nehmen die Hauptaktionäre die Eignerinteressen wahr und legen in Absprache mit dem Verwaltungsrat die Eigentümerziele fest. Dabei berücksichtigen sie die unternehmerische Autonomie der Zentralbahn und schaffen optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit.

Mit dem Angebot an öffentlichem Regionalverkehr ist die Zentralbahn das Rückgrat in dem Einzugsgebiet der Kantone Luzern, Obwalden, Nidwalden und Bern. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Standort- und Wohnattraktivität sowie zur touristischen Entwicklung. Aus den strategischen Schwerpunkten wurden konkrete Eignerziele abgeleitet, die sich in ausgewählten Kennzahlen auf der nächsten Doppelseite sowie im Innenschlag widerspiegeln.

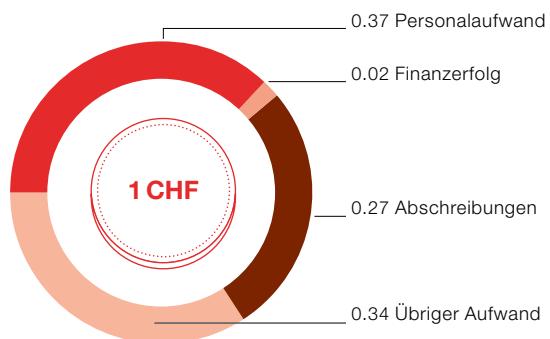
Die Zentralbahn in Kennzahlen 2024

44

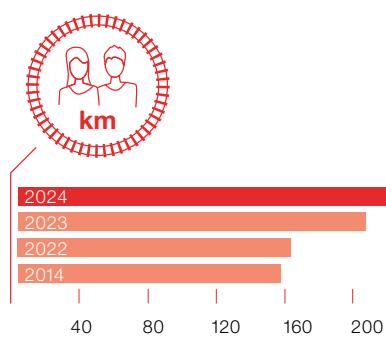
Zentralbahnfranken: Ertrag in CHF



Zentralbahnfranken: Aufwand in CHF

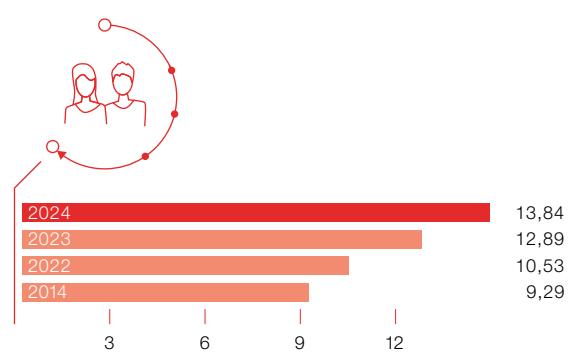


Personenkilometer in Mio.

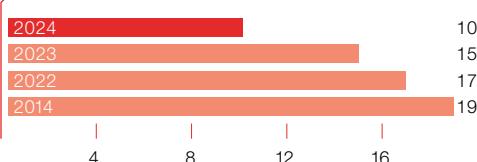


Beförderte Personen in Mio.

Werte ohne Ausfall bzw. Bahnersatz während Streckensperren

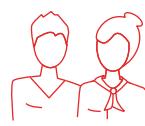


Anzahl Lernende, Praktikantinnen, Praktikanten und Trainees



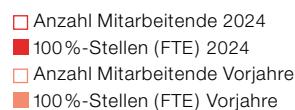
Männer/Frauen in Prozent

Im Jahresschnitt ohne Lernende



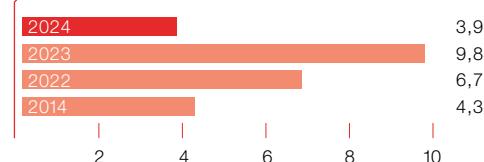
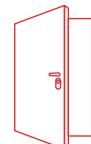
Anzahl Mitarbeitende

Im Jahresschnitt ohne Lernende

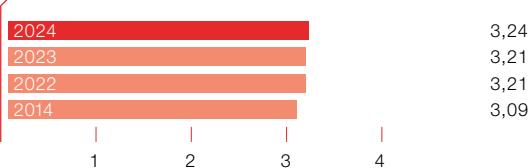


Fluktuation in Prozent

Ohne Lernende, Pensionierungen, Temporäre, Todesfälle

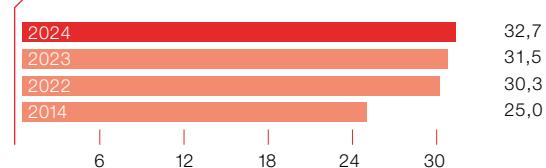


Angebotene Zug- und Buskilometer in Mio.



Teilzeitquote in Prozent

Im Jahresschnitt ohne Lernende



Interview

46

Die Gemeinde Brienz liegt am nordöstlichen Ufer des Brienzersees und an der Strecke der Zentralbahn. Peter Zumbrunn, bis Ende 2024 Gemeinderatspräsident von Brienz, gibt im Interview Einblick in das Gemeindeleben und die Bedeutung des öffentlichen Verkehrs. Politisch engagiert sich der Unternehmer weiterhin als Mitglied des Grossen Rates des Kantons Bern.

Peter Zumbrunn | Gemeindepräsident Brienz, 2017–2024

Welche Bedeutung hat die Zentralbahn für die Briener Bevölkerung und die Region?

Die Zentralbahn ist für die Bevölkerung die wichtigste ÖV-Erschliessung in Richtung Bern und Zentralschweiz. Für den innerregionalen Pendler-, Arbeits- und Schulverkehr hat die Zentralbahn eine grosse Bedeutung.

Brienz ist mit Bahn, Postauto und Schiff an den öffentlichen Verkehr angeschlossen. Wo sehen Sie die Stärken und Schwächen des öffentlichen Verkehrs in Brienz?

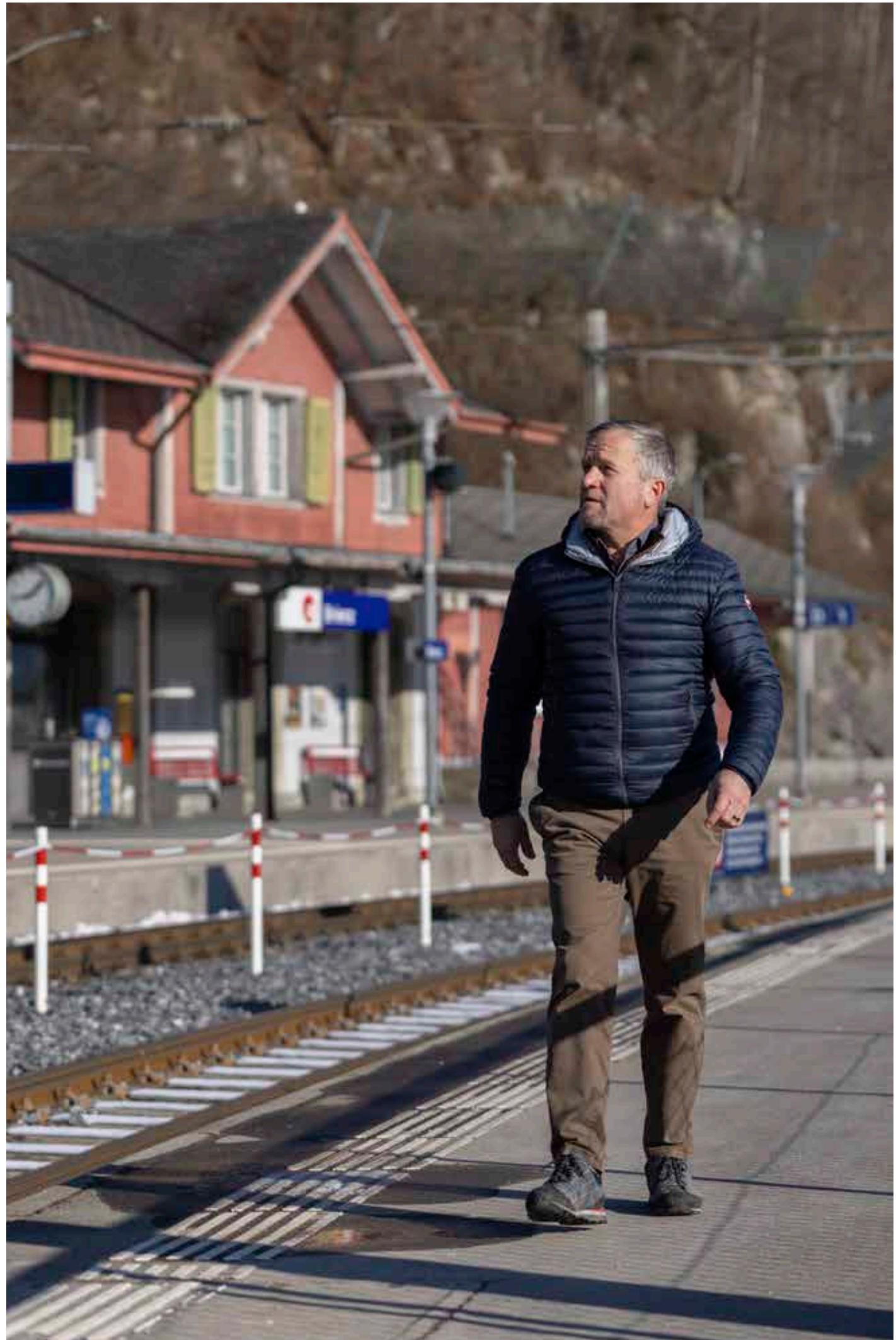
Ich sehe für Brienz keine Schwächen mehr im öffentlichen Verkehr. Der Fahrplan ist ausgewogen und das Kosten-Nutzen-Verhältnis stimmt aus meiner Sicht.

Als Mitglied des Grossen Rates des Kantons Bern haben Sie Einsatz in der Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission. Mit welchen aktuellen Themen befasst sich diese Kommission im Bereich des öffentlichen Verkehrs?

Aktuell sind die Ausbauschritte des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzeptes 2030 und des Agglomerationsprogramms der 5. Generation in Ausführung. Dies geschieht nach den Bestellungen der Regionen. Eines der letzten grossen Projekte daraus war das Park and Ride in Matten in Interlaken. Das ist ein Vorzeigeprojekt, wie man es machen muss, damit der Individualverkehr und der öffentliche Verkehr zusammen funktionieren. Ein wichtiger möglicher Ausbauschritt wird für uns der Grimseltunnel sein.



«Das ist ein Vorzeigeprojekt, wie man es machen muss, damit der Individualverkehr und der öffentliche Verkehr zusammen funktionieren.»



In ländlichen Regionen wie Brienz spielt der Individualverkehr eine wichtige Rolle. Mit welchen Massnahmen könnten die Anbieter des öffentlichen Verkehrs mehr Leute auf das Postauto, die Bahn und auf das Schiff bringen?

Dieses Potenzial halte ich für ausgeschöpft. Wir können es uns nicht leisten, jeden Weiler an den öffentlichen Verkehr anzubinden. Wichtig ist, dass an den Knotenpunkten genügend Parkplätze vorhanden sind, damit die Leute umsteigen.

Die Mobilität der Bevölkerung soll einerseits attraktiv, sicher und verfügbar, andererseits wirtschaftlich und kosteneffizient sein. Soll aus Ihrer Sicht der öffentliche Verkehr weiterhin im gleichen Umfang subventioniert werden wie in den letzten Jahren?

Die Subventionen sollen im bisherigen Umfang beibehalten werden. Heute ist jedoch einem grossen Teil der Bevölkerung nicht bewusst, wie viel der öffentliche Verkehr direkt durch die Steuer- und Gebührenzahler unterstützt wird. Wir können uns nicht alle Wünsche leisten.

Das Unwetter vom August 2024 hat Brienz wie auch die Zentralbahn sehr stark getroffen. Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit der Zentralbahn erlebt?

Am Anfang mussten wir uns erst einmal finden und entscheiden, welche Arbeiten Priorität haben. Als dies geklärt war, konnten wir gemeinsam die Aufräumarbeiten optimal koordinieren. Die Tatsache, dass die Bahn nach 18 Wochen wieder fahren konnte, zeigt, dass die Zusammenarbeit gut funktioniert hat.

Das menschliche Bedürfnis nach Mobilität schafft die Grundvoraussetzung für den Tourismus. Wer mobil ist, kann neue Orte entdecken und als Tourist reisen. Auch für Brienz ist der Tourismus eine wichtige Einnahmequelle. Welche Rolle spielt der öffentliche Verkehr bei der Förderung des Tourismus in und um Brienz?

Der öffentliche Verkehr ist ein zentrales Element für den Tourismus. Unsere Strasseninfrastruktur ist räumlich sehr beschränkt. Deshalb ist es wichtig, dass der touristische Verkehr gut vernetzt ist. Unsere Region verfügt über ein schier unerschöpfliches Reservoir an Sehenswürdigkeiten, die mit dem öffentlichen Verkehr erreicht werden können.





49

Auf dem Bahnhofareal betreiben neben der Zentralbahn die BLS (Schifffahrt), die Brienz Rothorn Bahn, Brienz Tourismus und die Post eigenständige Dienstleistungszentren. Wie steht die Gemeinde zu einer Zusammenlegung?

Die Gemeinde hat die Zusammenlegung immer befürwortet. Letztlich müssen die Unternehmungen und Institutionen selber entscheiden, was für sie richtig ist.

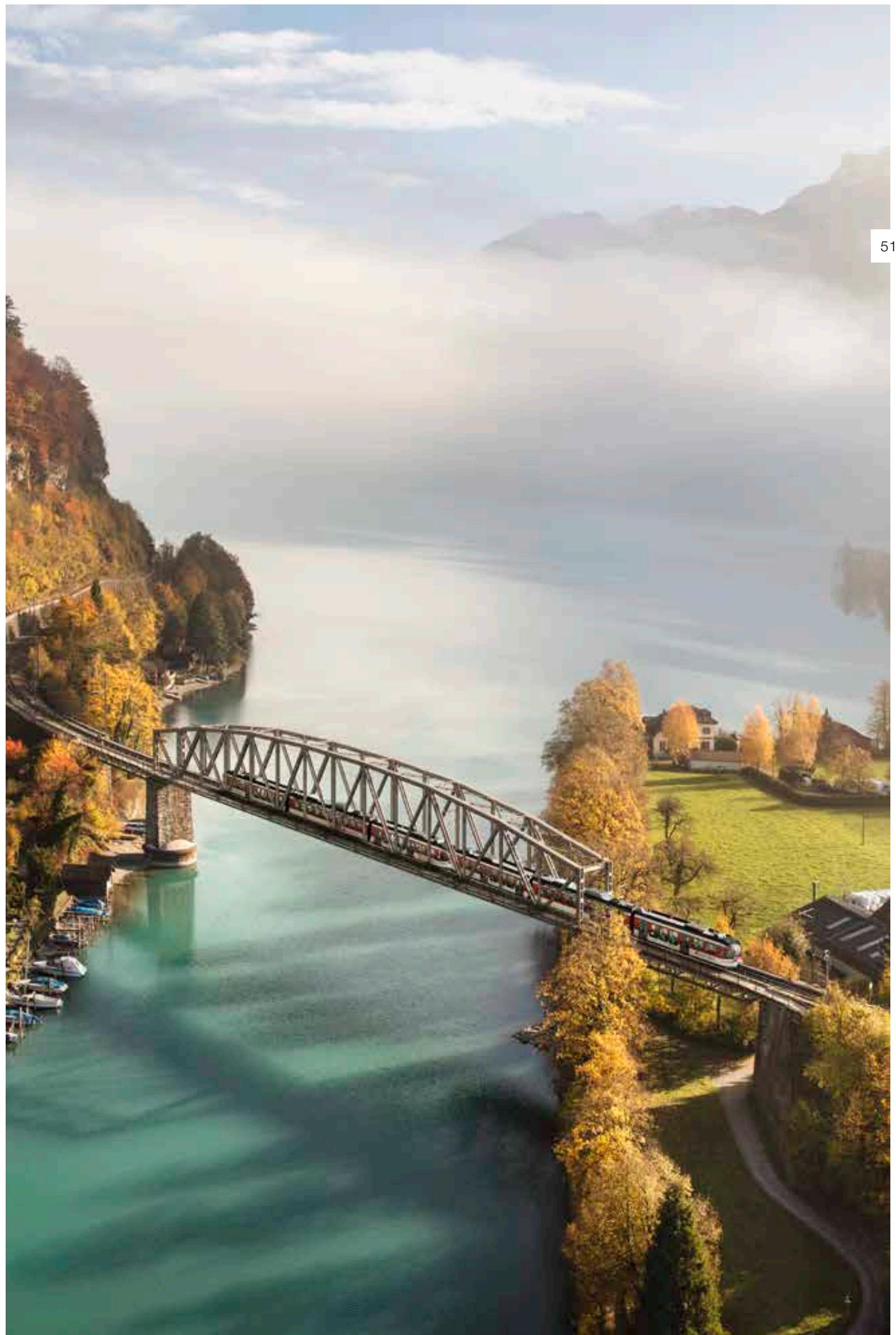
Parkplätze waren in Brienz in den letzten Jahren immer wieder ein wichtiges Thema. Verschiedene Parkplatz- und Machbarkeitsstudien wurden bereits erstellt. Ist eine Lösung in Sicht? Und wie wichtig sind Parkplätze beim Bahnhof Brienz?

An der Gemeindeversammlung im Dezember 2024 haben die Stimmberechtigten einen Planungskredit für das Parkhaus gesprochen. Für Brienz ist es wichtig, dass in der Nähe des Bahnhofs Parkplätze geschaffen werden können. In den letzten Jahren mussten wir Parkplätze aufheben. Für unsere Wirtschaft ist es wichtig, dass diese wieder zur Verfügung stehen.

Steht man in Brienz etwas oberhalb des Brienzersees, könnte der Blick berauschend wirken. Die Szenerie mit dem Brienzersee und den imposanten Hörnern ennnet dem See bildet eine Atmosphäre, die ihresgleichen sucht. Welchen Aussichtspunkt erwandern Sie, wenn Sie neben Ihrem politischen und beruflichen Engagement Zeit finden?

Das schönste Plätzli ist für mich Arven unterhalb der Oltschiburg. Von dort sieht man auf das Hinterburgseeli, den Brienzersee und gegenüber auf den ganzen Brienzergrat. Wenn dann noch die Alpenblumen blühen, ist das einmalig.

«Die Tatsache, dass die Bahn nach 18 Wochen wieder fahren konnte, zeigt, dass die Zusammenarbeit gut funktioniert hat.»



Gemeinsam schaffen wir

52

A Abächerli Beatrice, Abbühl Franziska, Abderhalden Christian, Abplanalp Walter, Achermann Michael, Achermann Sven, Ademoski Emran, Aebsicher Erik, Affentranger Franz, Ahmed Ibrahim, Akhtar Tariq, Al-Ahdal Gamal Mohammed Sulaiman, Alatas Hüseyin, Albert Michael, Alessandri Pascal, Ali Omar, Alig Andreas, Amacher Rolf, Amaral Daniela, Ambühl Patric, Amrein Dominik, Amrhein David, Amrhein Thomas, Antunes Pedro Manuel, Argenio Diego, Armgard Sebastian, Arnautovic Adem, Arnheiter Claude-Alain, Arnold Jonathan, Atay Ismail | **B** Bacher Lea, Bachmann Heinz, Bähler Michael, Banz Bruno, Banz Corina, Bareebash Abdallatif Ali Alsadiq, Barmettler Marco, Barmettler Stefan, Bärtschi Elisabeth, Bärtschi Ruedi, Bättig Lionel, Baumann Katja, Bärurle Peter, Beeler Flavio, Benli Taha, Berchtold Adrian, Berger Daniel, Berger Matthias, Bernhard Alexander, Berwert René, Bieg Adrian, Bieri André, Bieri Erika, Bieri Ivo, Binkert Nicole, Bircher Géraldine, Birchler Karl, Bischoff Kim, Blatter Thorsten, Blättler Stefan, Blum Beat, Blum René, Blumenthal Marco, Blumenthal Samira, Bobnar Ivo, Böhler Patrick, Bolliger Konrad, Bossert Manuela, Bouazzi Aya, Brog Dominic, Brügger Claudia, Brügger Norbert, Brunner Caroline, Brunner Nicolas, Brunner Tobias, Brunner Ursula, Bucher René, Bucher Roland, Bühler Marcel, Bühler Stefan, Bührer Max, Burch Daniel, Burch Michael, Burch Thomas, Burgener Josef, Burri Ludimila, Burri Markus, Bussmann Gregor | **C** Caprez Marlène, Caroselli Franco, Casanova Silvia, Christen Remigi, Christen Roland, Cipolla Michele, Collaud Thomas, Cranz Philipp | **D** Dahinden Martin, Dajanovic Said, Daka Saranda, Debas Berhane, Demir Ibrahim, Di Lorenzo Andrea, Diederichs Anke, Distel Martina, Dübendorfer Markus | **E** Eberli Philip, Eckes Pascal, Eggel Rahel, Egger Josef, Egli Martina, Emmenegger Roland, Emmenegger Thomas, Enz Jakob, Epp Alfred, Erni Alexandra, Erni Cornelia, Ernst Thomas, Ettlin Joel, Eugster Lukas, Eugster Yvonne | **F** Fähndrich Walter, Felder Philippe, Fellmann Tobias, Feubli Daniel, Feuz-Hefti Marianne, Fischer Christa, Fkadu Brhane, Flotron Marcel, Flück Christian, Flück Roman, Flückiger Manuel, Flüeler Iris, Fonseca Soraia, Frank Ueli, Franz Bruno, Fraunhofer Melanie, Friedli Stephan, Fritz Michael, Frutiger Alain, Frutiger Markus, Funk-Achermann Nicole, Furrer Peter | **G** Gaberell Patrik, Gabriel Josef, Gaillard Sidonie, Galbier Marlis, Galliker Markus, Galway Zuzana, Gander Isabelle, Gasser Fritz, Gasser Josef, Gasser Pius, Gassmann Bernhard, Gebrenigus Michiele, Geiser Raphael, Gemperle Manuel, Gerber-Baselotto Debora, Gerig Selina, Gervasio Eva Teresa, Gianni Maria Santina, Gisler Erwin, Gisler Konrad, Gisler Roland, Gisler Urs, Glänz Simona, Glarner Stephan, Glur Selina, Gnos Hansruedi, Gonzalez Fajardo Camila, Götz Christian, Gruber Claudia, Graser Pasqual, Gretener Martin, Grimm Sven, Grossmann Nicole, Grossmann Oliver, Gurtner Eveline, Gutfleisch Barbara, Gysin Pascal, Gysin Sandra | **H** Hafner Christoph, Halter Dylan, Halter Hansruedi, Haselbeck Bruno, Häslar Geraldine, Häslar Jürg, Hauser Marco, Hefti Patrick, Heim Peter, Henke Jolanda, Herger Florian, Herger Stefan, Herrmann Matthias, Herzog Pascal, Holdener Josef, Holecek Martin, Homma Florian, Horvath Emmerich, Huber Alfred, Huber Andreas, Huber Hermann, Huber Irene, Huber Kurt, Huber Peter, Huber-Dubach Rosmarie, Hug Hanspeter, Hugenschmidt Matthias, Huggler Thomas, Hunziker Ramon, Hürlmann Franziska, Huwiler Josef | **I** Imfeld Albert, Imfeld André, Imfeld Andreas, Imfeld Christof, Imfeld Christoph, Imfeld Hanspeter, Imfeld Michael, Imgrüth Urs, Immer Kaspar, Inäbnit Armin, Ineichen Josef, Infanger Yvonne | **J** Jacopino Daniela, Jacopino Guido, Jaggi Marcel, Jaggi Otto, Jaggi Willi, Jans Daniel, Jaun Stephan, Jeckelmann Imhof Christoph, Jordi Beat, Jufer Daniel | **K** Kahraman Tülay, Kaiser Lukas, Kälin Guido, Kälin Kurt, Kälin Manuela, Kamber Pascal, Käslin Sibylle, Kastrati Dreni, Kaufmann Andreas, Kaufmann Beat, Kaufmann Bruno, Kazmierczak Stephanie, Kehrli Adrian, Kehrli Esther, Keiser Andreas, Keiser Thomas, Keller Christina, Kern Salome Liv, Kernen Gabriela, Kibrom Bethel, Kienholz Daniel, Kilcher Irma, Kipfer Angela, Kiser Toni, Kloter Luisa,

Knieriemen Dennis, Knüsöl Jörg, Kohl Henning, Kolb Brigitte, Konrad Markus, Koschinski Marco, Kovacik Martin, Kreider Eugen, Kreienbühl Alois, Kümin Sandra, Küng Karin, Küng Theo | **L** Laternser Bernhard, Lauwiner Gian-Luca, Lehmann Christoph, Leisibach Tanja, Leisibach Thomas, Leupi Sven, Liem Andreas, Limacher Thomas, Lischer Lou, Löskow Luise, Lötscher Peter, Lötscher Roman, Lötscher Viviane, Lotter David, Ludin Nicolas, Lüscher Thomas, Lüssi Mirjam, Lüthi Alexander, Lüthi Mani, Lüthi Manuel, Lüthi Oliver, Lüthi Roland, Lütolf Rolf, Lutz Flavio | **M** Margelisch Herbert, Mariyathasan Marshal, Mathis Christoph, Mathys Roger, Matijevic Dominik, Mauro Petra, Mazza Raffaele, Mende Jürg, Mentzner Jürg, Mérizz André, Merz Erich, Meyer Philipp, Michel Claudia, Michel Nicole, Michel Pirmin, Miele Pasquale, Minder Remo, Mohamed Ahmed, Moor Beat, Moor Patrick, Moser Irene, Mugglin Fabienne, Müller Elke, Müller Hansruedi, Müller Karin, Müller Raffael, Murer Alexandra, Muri Jörg Andreas, Muri Willy, Muschietti Livio | **N** Nägeli Daniel, Neiger Alexander, Niederberger David, Niederberger Martin, Nötzli Norbert, Nufer Fredy | **O** Oberste-Berghaus Daniel, Odermatt Daniela, Odermatt Pius, Öksüz Yakup, Orglmeister Gunthard, Orler Ramona, Ottiger Daniel, Otto Jens | **P** Paretzki Antoine, Partenza Monica, Pashoski Muhamed, Pereira Rebocho Daniel Joaquim, Peter Carmen, Pfister Gert, Pfister Stefan, Pinheiro Firmino Ruben, Plüss Pascal | **R** Rast Fabian, Rast Luca, Renggli Valentina, Rey Tino, Rey Yvonne, Rieder Urs, Riedo Markus, Riedweg Michael, Rigert Christof, Ritter Nikolaus, Rivero González Regula, Rodrigues Guilherme, Rogger Adrian, Rogger Martin, Rohrer Franz, Rohrer Marcel, Romano Reto, Rösch Beat, Rösch Remo, Rossi Felix, Rudbog Sven, Rüedi Aline, Rufibach Joscha | **S** Salkica Almir, Salkica Elmira, Schädeli Brigitte, Schäfer Alexander, Schaller Patrick, Schemm Miro, Scheuber Orlando, Schild Andreas, Schläpfer Hanspeter, Schlosser Daniel, Schmid Christian, Schmid Erich, Schmid Marcel, Schmid Patrick, Schmoker Yves, Schmuki Daniela, Schnarwiler Marcel, Schneider Ernst, Schneider Markus, Schnetzler Gustav, Schönholzer Ivo, Schöpfer Fernando, Schöpfer Joel, Schöpfer Philipp, Schuler Furrer Angela, Schumacher André, Schürch Michael, Schwery Daniel, Seiler Lukas, Sestito Antonio, Setz Daniel, Seyller Rahel, Siegenthaler Denise, Sigrist Bruno, Sigrist Florian, Simioni Stephan, Simmen Iris, Sivonjic Darjan, Sommer Daniel, Spahr Adrian, Spasic Marko, Spreitzer Marcel, Stadelmann Daniel, Stadelmann Regula, Stadler Florian, Stadler Thomas, Stähli Markus, Stalder Roland, Steinegger Isabelle, Steiner Christina, Steiner Erwin, Steiner Mario, Steiner Roland, Stenz Valentin, Stettler Kurt, Stigliano Angelo, Straub Alexandra, Straub Lorenz, Studer Roger, Studer Sabrina, Sturdy Joel, Sulaiman Haval, Svalina Marko | **T** Teige Andreas, Theiler Sandro, Theiler Sonja, Theuer Kristina, Thomann Erich, Thomann Joshua, Thüring Thomas, Trachsel Silvia, Trottmann Oliver, Troxler Martin | **U** Uhlmann Fredy, Ulrich Than, Unterkircher Michael, Unternährer Daniel, Urtic Marijan, Utiger Heinz | **V** van der Heide Harmke, van Wingaarden Marcia, Venetz Simon, Vickneswaran Saranraj, Vogel Corina, von Deschwanden Irene, von Flüe Benedikt, von Flüe Kevin, von Moos Marina, von Moos Peter, von Moos Stephan | **W** Walker Mario, Walker Martin, Wallmann Marcel, Walther Friedrich-Christian, Wanner Lukas, Wanzenried Rosita, Wasem Ramon, Weber Markus, Weber Urs, Wegmüller Nicole, Weiss Markus, Wenger Stefan, Werlen Styven, Wermelinger Livia, Wernli Nathan, Wespi Karin, Wichtermann Karin, Wicki René, Wicki Stephan, Wiederkehr Yulia, Wili Rebekka, Willi Roland, Willisch Severin, Windlin-Berchtold Esther, Winterberger Anita, Winterberger Cynthia, Wiss Bruno, Wobst Katja, Wunderlin Benjamin, Wüthrich Marco, Wyss Dominik | **Y** Yarasir İlhan | **Z** Zanke Thomas, Zaugg Ulrich, Zbinden Adrian, Zgraggen Andrea, Zgraggen Hanspeter, Zhivkovik Bojan, Zimmermann Erich, Zimmermann Kilian, Zimmermann Manfred, Züger Gerhard, Zumbühl Hans, Zwahlen Stefan, Zwyssig Philipp

Stimmen aus dem Wir

53

Rosmarie Huber
Zugbegleiterin und Lokfahrerin

«Dank der Zentralbahn konnte ich mich weiterentwickeln und bin nun neben meiner bisherigen Tätigkeit als Zugbegleiterin auch Lokfahrerin. In meinen beiden Funktionen sorge ich für eine angenehme Atmosphäre und die Sicherheit der Gäste, damit sie sich wohlfühlen.»

Melanie Fraunhofer
Praktikantin SUE/Infra

«Die Zentralbahn gibt mir eine Perspektive in meiner beruflichen Laufbahn, die sie jeden Tag mit Rückhalt, Begleitung und Unterstützung bestärkt. Dieses Engagement gebe ich mit meiner Arbeit liebend gerne zurück.»

Alain Frutiger
Facility Manager

«Die Zentralbahn ist eine hervorragende Arbeitgeberin, die die berufliche Entwicklung ihrer Mitarbeitenden aktiv unterstützt. Nach acht Jahren als Lokführer konnte ich das CAS Gebäudemanagement absolvieren und bin nun als Facility Manager für die Gebäude und Anlagen sowie für verschiedene Bauprojekte der Instandhaltung verantwortlich. Die Möglichkeit zu diesem internen Wechsel schätze ich sehr.»

Geschäftsleitung

54

Dr. Gunthard Orglmeister

Elektroingenieur Gunthard Orglmeister ist seit 2013 Leiter Infrastruktur. Der 56-jährige Vater von vier Kindern ist verheiratet und wohnt in Flüelen. Er ist begeistert von Opern sowie von Reisen abseits der Touristenströme.

Nicolas Ludin

Eidgenössisch diplomierte Hotelier, BSc Betriebsökonomie und Executive MBA Hochschule Luzern. Nicolas Ludin leitet seit Anfang 2022 den Bereich Marketing und Verkauf und ist stellvertretender Geschäftsführer. Der 41-jährige Familienvater holt sich Energie beim Sport in der Natur.



Gerhard Züger

Maschinenbautechniker
TS / Betriebsökonom
SGMI / Executive MBA.
Gerhard Züger ist seit 2005
Leiter Produktion und
Rollmaterial. Der 63-Jährige
wohnt in Rotherthurm,
ist verheiratet und hat zwei
Kinder. Der Technikfan
ist insbesondere von alten
Motorrädern fasziniert.

Sonja Theiler

Dipl. Betriebswirtschafterin
HF / Business Excellence
EFQM / MAS in HRM. Sonja
Theiler ist seit März 2017 Leiterin
Human Resources / QSU. Die
50-Jährige lebt mit ihrem Mann
in Schenkon. Ihre Freizeit
verbringt sie am liebsten aktiv
in der Natur, vorzugsweise
mit Schneeschuhen oder auf
dem Rennrad.

Michael Schürch

Dipl. Betriebswirt FH /
Business Excellence EFQM.
Michael Schürch ist seit
Juli 2016 Geschäftsführer.
Er ist 49 Jahre alt, wohnt mit
seiner Frau und zwei Kindern
sowie Hund in Nottwil. In
seiner Freizeit erholt er sich
am und im See wie auch in
den Bergen.

Patrick Schaller

Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
und Master of Arts in Be-
triebswirtschaftslehre. Patrick
Schaller ist seit Mitte 2022
Leiter Finanzen und IT. Der 50-
Jährige lebt mit seiner Familie
in Brienz und liebt Skifahren,
Karate und Ausfahrten mit dem
Bike.

Verwaltungsrat

Daniel Wyler

Der Vizepräsident des Verwaltungsrates und Regierungsrat Daniel Wyler ist Vertreter des Kantons Obwalden und wohnt in Engelberg.

Michel Berchtold

Michel Berchtold ist Vertreter der SBB und in Thun wohnhaft.

Michèle Blöchliger

Die Regierungsrätin Michèle Blöchliger ist Vertreterin des Kantons Nidwalden und wohnt in Hergiswil.

Fredy Summermatter

Fredy Summermatter ist Sekretär des Verwaltungsrates, Vertreter der SBB und wohnt in Bern.



Peter Flück

Peter Flück ist Vertreter des Bundes und wohnhaft in Interlaken.

Toni Häne

Toni Häne ist Präsident des Verwaltungsrates seit 2016, Vertreter der SBB und wohnhaft in Moosseedorf.

Urban Ehret

Urban Ehret ist Vertreter der SBB und wohnhaft in Breisach.

Philippe Gauderon

Philippe Gauderon ist Vertreter der SBB und wohnhaft in Grolley.



zb Zentralbahn AG
Bahnhofstrasse 23
6362 Stansstad

+41 58 668 80 00
info@zentralbahn.ch